



Bote



Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Jahrgang 31

Samstag, den 23. Oktober 2021

Nr. 41

Einladung zur Herbstwanderung

Der Heimat- und Verkehrsverein Mihla e.V. und die Jagdgenossenschaft Mihla laden auch in diesem Jahr alle Mitglieder und Wanderfreunde zu einer gemeinsamen Wanderung ein. Natürlich sind auch Wandergäste sehr gern gesehen!

Treffpunkt ist am
Sonntag, den 31. Oktober 2021,
um 10.00 Uhr
an der Alten Post in Mihla.



Bitte an die richtigen Wanderschuhe denken, damit so etwas nicht passiert!

Wir wandern auf dem Werratalradweg bis zum Alten Bahnhof Frankenroda (mit historischen Erklärungen unterwegs), dann

zurück zum Anger in Ebenshausen. Auf dem dortigen Anger ist gegen 11.30 Uhr die Mittagsversorgung durch die Jagdgenossenschaft geplant. Über den Radweg am Freibad vorbei geht es zurück nach Mihla.

Dies ist gleichzeitig unsere diesjährige Abschlusswanderung!

Vorstand Heimatverein R. Lämmerhirt
Vorstand Jagdgenossenschaft W. Stötzel

Creuzburger Sonntagskonzerte

Konzert Nr. 25

Rhapsody in Blue

mit Werken von
Schostakowitsch, Gershwin



Claudia Schwarze, Violoncello
Yuliya Peters, Klavier

7.11. im Festsaal der Burg Creuzburg
15:00 Uhr

Eintritt: 15 €
Kinder: 10 €

Touristinformation
Creuzburg
99831 Creuzburg
Auf der Creuzburg 1
Tel.: 036926 - 98047



Kartenvorverkauf unter 036926 - 98047

Liebe Konzertbesucher,

mit Freude möchten wir Sie für die nächste Veranstaltung aus der Reihe Creuzburger Sonntagskonzerte einladen. Am 7. November um 15 Uhr erwartet Sie ein schwungvolles und leidenschaftliches Programm mit Werken von Schostakowitsch und Gershwin. Es gelten aktuelle Corona-Bestimmungen.

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Wichtiges auf einen Blick

Sprechzeiten:

Montag	09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 036926 947-0

Fax: 036926 947-47

Internet: www.vg-hainich-werratal.de

Folgende Mitarbeiter finden Sie in der

Dienststelle Creuzburg:

Anschrift: M.-Praetorius-Platz 2
99831 Creuzburg

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-11

Sekretariat

Frau Moenke, S. 036926 947-11

Ordnungsamt

Frau S. Habenicht 036926 947-50

Frau Rödiger, A. 036926 947-52

Herr Mile, R. 036926 947-53

Finanzabteilung

Herr Senf, M. 036926 947-20

Frau Carl, I. 036926 947-21

Frau Sauerhering, H. 036926 947-22

Frau Bachmann, F. 036926 947-23

Frau Rödiger, S. 036926 947-24

Herr Hunstock, R. 036926 947-25

Frau Böttger, Ch. 036926 947-27

Dienststelle Berka v.d. Hainich:

Anschrift: Am Schloss 6
99826 Berka vor dem Hainich

Gemeinschaftsvorsitzende

Frau Hunstock, K. 036926 947-41

Sekretariat

Frau Warzecha, M. 036926 947-41

Hauptabteilung

Frau Ziegenhardt, I. 036926 947-10

Frau Rödiger, I. 036926 947-13

Frau Höbel, A. 036926 947-14

Frau Siemon, N. 036926 947-17

Frau Höpner, A. 036926 947-16

Bauabteilung

Frau Reichardt, U. 036926 947-30

Herr Gröger, C. 036926 947-31

Herr Cron, C. 036926 947-32

Herr Schlittig, J. 036926 947-34

Frau Fiedler-Bimmermann, M. 036926 947-36

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-54

Dienststelle Creuzburg nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Montag 09:00 -12.00 Uhr

Dienstag 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr

Einwohnermeldeamt

Frau Spank, I. 036926 947-55

Dienststelle Berka v.d. Hainich nur noch

mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Donnerstag 09.00 -12.00 Uhr und 15.00 -18.00 Uhr

Freitag 09.00 -12.00 Uhr

Das **Standesamt** befindet sich auf der **Creuzburg**

Anschrift: „Auf der Creuzburg“, 99831 Creuzburg

Frau Statnik, C. 036926 947-18

Fax Standesamt 036926 947-19

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 17:00 Uhr

Das Standesamt ist **montags** geschlossen.

Für Termine am Sonnabend bitten wir um vorherige Absprache.

Touristinformation Creuzburg/Museum Burg Creuzburg

„Auf der Creuzburg“

Frau Hornung, A. 036926 98047

Öffnungszeiten:

Apr. - Okt. Dienstag - Samstag 12:00 - 17:00 Uhr

Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Ferien Hessen/Thüringen Dienstag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Nov. - März Donnerstag - Sonntag 12:00 - 16:00 Uhr

Kontaktbereichsbeamte

Herr Kaßner 036926 - 71701

Sprechzeit Creuzburg

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Frau Günther 036924 - 48935

Sprechzeit Mihla

Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeit

Polizeiinspektion Eisenach 03691 - 2610

Touristinformation Mihla / Museum im Rathaus

Frau Lämmerhirt, E. 036924 489830

Öffnungszeiten

Montag 10:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 17:00 Uhr

Mittwoch 10:00 - 14:00 Uhr

Donnerstag 10:00 - 12:00 und 12:30 - 16:30 Uhr

Freitag 10:00 - 15:00 Uhr

Samstag und Sonntag geschlossen

Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal

Notrufe	
Polizei notruf	110
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	03691 6983020
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	03691 6983021
(Zentrale Leitstelle Wartburgkreis)	112
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	
Regionalgeschäftsstelle Creuzburg	71090
bei Havarien:	
Wasser: Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal Stedtfeld, Am Frankenstein 1, 99817 Eisenach	036928 961-0
Fax	036928 961-444
E-Mail: info@tavee.de	
Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:.....	0170 7888027
Gas: Ohra Energie GmbH	03622 6216
Strom: TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co.KG	03691 629900
Fäkalienabfuhr:	036928 9610

Telefonnummern Arztpraxen/Apotheken

Frau Dr. med. S. Först, FÄ Allgemeinmedizin	82513
Zahnärztin Dr. med. Göcking und Zahnärztin Andrea Danz	82234
Zahnarzt Schuchert	036926 82700
Klosterapotheke	9570
Montag - Freitag	08:00 - 18:00 Uhr
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr
Tierarztpraxis Dr. M. Apel, Creuzburg	82272

Öffentliche Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Creuzburg	036926 99996
Email:	feuerwehr-creuzburg@t-online.de
VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG	
Zweigstelle Creuzburg,	03691 236-0
Thüringer Forstamt Hainich-Werratal	7100-0
Tourist Information	98047
Stadtbibliothek	82361
Postagentur	99156
Johanniter-Kindertagesstätte Creuzburg	71780

Öffnungszeiten

Stadtbibliothek, Am Markt 3, Creuzburg

Dienstag	10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	14:00 - 18:00 Uhr

Post

Montag - Freitag	09:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	09:00 - 11:00 Uhr

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeister

Gemeinde Berka v. d. H.

Bürgermeister Christian Grimm

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	17:00 - 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung	0170 2915886

Gemeinde Bischofroda

Bürgermeister Eckbert Dietzel

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

Amt Creuzburg OT Creuzburg

Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz

Sprechzeit:

Donnerstag	16:30 - 18:00 Uhr
------------------	-------------------

Stadt Amt Creuzburg

Bürgermeister Rainer Lämmerhirt

.....	036924 47428
-------	--------------

Sprechzeit:.....

dienstags gerade Woche in Mihla	
dienstags ungerade Woche in Creuzburg	
letzter Donnerstag im Monat in Ebenshausen/Scherbda im Wechsel	

Amt Creuzburg OT Ebenshausen

Ortsteilbürgermeister Fred Leise

Sprechzeit:

Dienstag (gerade Kalenderwoche)	18:00 - 19:00 Uhr
---------------------------------------	-------------------

Gemeinde Frankenroda

Bürgermeisterin Erika Helbig

.....	036924 42152
-------	--------------

Sprechzeit:

Dienstag	18:00 - 19:30 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Hallungen

Bürgermeister Gerd Mähler

Sprechzeit:

Dienstag	17:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

Gemeinde Krauthausen

Bürgermeister Frank Moenke

.....	036926 9400
-------	-------------

Sprechzeit:

Dienstag	16:00 - 18:00 Uhr
----------------	-------------------

und nach Vereinbarung

Gemeinde Lauterbach

Bürgermeister Bernd Hasert

.....	0172 9566183
-------	--------------

Sprechzeit nach telefonischer Vereinbarung

Gemeinde Nazza

Bürgermeister Marcus Fischer

.....	0172 7559591
-------	--------------

Sprechzeit:

Dienstag	17:30 - 18:30 Uhr
----------------	-------------------

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld Betriebsführung durch EW Wasser GmbH

Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heiligenstadt

.....: 03606 655-0 o. 03606 655-151

Bereitschaftsdienst / Havarietelefon:

Ohra Energie GmbH

Störungsannahme ERDGAS

TEAG Thüringer Energie AG

Kundenservice

TEN Thüringer Energienetze GmbH & Co. KG

(im Auftrag der TEAG)

Störungsdienst Strom

Öffnungszeiten und Telefonnummern öffentlicher Einrichtungen

Feuerwehr Mihla

..... Fax 47172

E-Mail:

Apotheke

..... 42084

Montag - Freitag

..... 08:00 - 18:30 Uhr

Samstag

..... 08:00 - 13:00 Uhr

Sparkasse

..... 03691 6850

VR-Bank Eisenach-Ronshausen eG

Zweigstelle Mihla

..... 03691 236-0

Bibliothek Mihla

..... 036924 47429

dienstags

..... 14:00 bis 18:00 Uhr

donnerstags

..... 09:00 bis 16:00 Uhr

Gruppen und Schulklassen etc.

mittwochs

..... 08:00 - 13:00 Uhr

Museum im Rathaus Mihla

..... 036924 489830

Mittwoch - Freitag

..... 10:00 bis 14:00 Uhr

Letzter Sonntag im Monat

..... 13:00 bis 16:00 Uhr

Auch Termine nach Vereinbarung möglich!

Bibliothek Nazza, Hauptstr. 37

dienstags

..... 15:00 - 18:00 Uhr

Heimatstube Nazza, Hauptstr. 37

gerade Woche

..... dienstags 15:00 - 17:00 Uhr

Ärzte

Dr. Heiland

..... 42105

Zahnärztin Turschner

..... 42373

Zahnärztin Staegemann

..... 42322

Tierärzte

Kleintierpraxis Dr. med. vet. Schröder

Lauterbach

..... 036924 47830

Tierarztpraxis J. Andraczek

Mihla

..... 036924 42041

Erscheinungstermin für Werratal Bote Nr. 43

Samstag, 06. November 2021

Diese Ausgabe beinhaltet die Vorschau auf Termine,
Veranstaltungen und Ereignisse für den Zeitraum
07.11.2021 bis 12.11.2021

Redaktionsschluss

Freitag, 29. Oktober 2021

LINUS WITTICH Medien KG

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Versorgung rund um die Uhr

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechstundenzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechstundenzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Wann ist der ärztliche Notdienst für Sie da?

Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Mittwoch, Freitag 13.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages
Samstag und Sonntag * 07.00 - 07.00 Uhr
des Folgetages

* (sowie Brückentage und Feiertage einschließlich Heiligabend und Silvester)

Wie erreiche ich den ärztlichen Notdienst?

Wenn Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen und z.B. nicht wissen, wo sich in Ihrer Nähe eine Notdienstzentrale befindet, wählen Sie die **116117**.

Dort erhalten Sie in jedem Fall schnell und unkompliziert die Hilfe, die Sie brauchen.

Die Rufnummer funktioniert ohne Vorwahl und ist für Sie als Anrufer kostenfrei.

Ärztlicher Notdienst Tel. 116117

Bitte halten Sie für den Anruf diese Informationen bereit:

- Name und Vorname
- Ort, Postleitzahl, Straße, Haus Nummer (gegebenenfalls Vorder-/Hinterhaus, Etage)
- Telefonnummer für möglichen Rückruf
- Wer hat Beschwerden?
- Wie alt ist die Person?
- Was für Beschwerden liegen vor?

Wann rufe ich sofort die Notrufnummer 112?

Bei lebensbedrohlichen Notfällen, z.B. bei:

- Akuten und schweren Störungen von Bewusstsein, Atmung und/oder Herz-Kreislauf
- schweren Verletzungen oder Blutungen, einsetzender oder stattgefundenen Geburt
- Vergiftungen
- schweren psychischen Störungen, Suizid/drohender Suizid



Impressum

Werratal Bote – Mitteilungsblatt Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und der Stadt Treffurt

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den Textteil:** Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal und die Stadt Treffurt **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Stefanie Barth, erreichbar unter Tel.: 0157 80668356, E-Mail: s.barth@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** wöchentlich – Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Ärzte und Apotheken

Bürgertestzentren der Johanniter

Wir haben unsere Zeiten der Bürgertestzentren ab dem 11.10.2021 angepasst:

Wartburgkreis

freitags, 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Normannsteinhalle Treffurt, Gartenstraße, 99830 Treffurt
mit Voranmeldung (036926/71090)

montags bis freitags, 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Tagespflege Eisenach, Palmental 3, 99817 Eisenach
mit Voranmeldung (036926/71090)

NAT/PCR-Tests

montags bis freitags, 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Tagespflege Eisenach, Palmental 3, 99817 Eisenach
mit Voranmeldung (0171/5244426)

Ab dem 11. Oktober sind die Antigen-Schnelltests kostenpflichtig. Ein Schnelltest kostet 29,50 €. Für jedes weitere Familienmitglied fallen zusätzlich 10,- € an.

Für folgende Personengruppen, stehen die Tests weiterhin kostenlos zur Verfügung:

- Personen, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- Personen, die aufgrund einer Schwangerschaft oder Erkrankung nicht gegen Corona geimpft werden können (ärztliches Attest erforderlich)
- Personen, die an klinischen Studien zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Coronavirus teilnehmen
- Personen, die sich aufgrund einer nachgewiesenen Infektion mit dem Coronavirus in Absonderung befinden, wenn die Testung zur Beendigung der Absonderung erforderlich ist

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Amt Creuzburg OT Creuzburg

27.10. zum 70. Geburtstag Frau Edith Kliebisch

27.10. zum 85. Geburtstag Frau Monika Oxfart

Amt Creuzburg OT Scherbda

28.10. zum 70. Geburtstag Frau Helga Avemann

Amt Creuzburg OT Mihla

29.10. zum 70. Geburtstag Herr Rolf Duscha



Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt Creuzburg

mit den Kirchgemeinden Creuzburg, Ifta, Scherbda, Krauthausen, Pfersdorf und Spichra

99831 Creuzburg

Klosterstraße 12

Pastorin Breustedt

Telefon Pfarramt: 036926/ 82459 und
Nicolai-Treff-punkt 036926/ 719940

99831 Ifta

Eisenacher Str.9
Büro Ifta, Elke Martin
Telefon: 036926/ 723134

8. Klasseemail: creuzburg@kirchenkreis-eisenach.de
ifta@kirchenkreis-eisenach.de
www.kirchenkreis-eisenach-gerstungen.de
http://www.krauthausen-thueringen.de/kirchgemeinde.html
Anna Fuchs-Mertens, Kantorin, 0176 29530232
Maria Mende, Diakonin 0163 5557132
Frank Beer, Organist und Chorleiter Ifta
Susanne Kley, Organistin Pferdsdorf und Spichra

Pfarramtsbüro Ifta

donnerstags von 14 bis 18 Uhr, Elke Martin

Pfarramtsbüro Creuzburg

Klosterstr. 12 von 10 bis 12 Uhr, Angela Köhler

Wir grüßen Sie mit dem Bibelwort für diese Woche

*Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem. (Röm 12, 21)*

und laden Sie zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen ein.

Sie finden mit den geltenden Hygieneregeln statt.

Gottesdienste am 24. Oktober

10.00 Kirche Ifta, Kirmesgottesdienst
14.00 Nicolaikirche Creuzburg, Goldene Konfirmation

Gottesdienste am 31. Oktober, Reformationstag

10.00 Kirche Scherbda, Kirmesgottesdienst
14.00 Kirche Krauthausen
17.00 Kirche Ifta, mit dem Singkreis

Gottesdienste am 7. November

09.30 Kirche Pferdsdorf
10.30 Kirche Spichra

Michael-Praetorius-Chor Creuzburg

Proben montags 19.30

Probe Gesangverein Ifta

montags 19.30

im wöchentlichen Wechsel von Frauen- und Männerstimmen

Gemeindenachmittag Pferdsdorf

Donnerstag, 4. November 14.30 im Pfarrhaus

Christenlehre

montags	15.45	Gemeindehaus Creuzburg
	17.00	Pfarrhaus Scherbda

dienstags

16.00 Kinder-Kirchen-Club im Pfarrhaus Ifta

Lebendiger**Adventskalender****Termine für die Adventsfenster**

Wir hoffen sehr darauf, dass wir in diesem Jahr wieder an unsere Adventsfenster einladen können.

In Scherbda verabreden Sie bitte mit Elvira Weber einen Termin, in Creuzburg mit Pastorin Breustedt.



Der Nicolaitreffpunkt ist wieder geöffnet. Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Wir danken allen, die bisher mitgearbeitet haben und augenblicklich nicht dabei sein können. Wenn Sie Freude daran haben, in unserem Treffpunkt mitzuarbeiten, sind Sie herzlich willkommen.

Dienstagnachmittag soll wieder für unsere Rentner geöffnet sein, Freitagvormittag können Sie das Kirchgeld im Treffpunkt bezahlen. Ansonsten öffnen wir so, wie unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Zeit und Kraft haben.

Kirchgeld

Vielen Dank allen, die unser Gemeindeleben durch ihre Gebete, Ideen, ihre Mitarbeit und finanziell durch Ihre Kollekten, Spenden und das Kirchgeld für 2021 unterstützen.

Das Kirchgeld können Sie auf unsere Konten überweisen:

Kirchgemeinde Creuzburg

Sparkasse Wartburg
DE74 84055050 0000 036811 BIC HELADEF1WAK

Kirchgemeinde Scherbda

VR Bank Eisenach - Ronshausen
DE30 820640880007339054 BIC GENODEF1ESA
oder bei Rosi Cron in Scherbda: dienstags von 16.00 bis 17.00

Kirchgemeinde Krauthausen

VR Bank Eisenach-Ronshausen eG
IBAN DE38 82064088000 6529445

Kirchgemeinde Ifta

VR Bank Eisenach - Ronshausen
DE 98 8206408800 0 7101538 BIC GENODEF1ESA
oder bei Frau Brigitte Gorniak

Kirchgemeinde Pferdsdorf

IBAN DE 76 520 604 10 000 8002592 BIC GENODEF1EK1

Kirchgemeinde Spichra

IBAN DE98 520 604 10 0008002584 BIC GENODEF1EK1

Es grüßen Sie herzlich

Ihre Gemeindeglieder, Anna Fuchs-Mertens, Maria Mende, Elke Martin, Angela Köhler und Susanne-Maria Breustedt

Amt Creuzburg**Informationen****Stadtrat des Amtes Creuzburg diskutierte und fasste zahlreiche Beschlüsse**

Zur 15. Sitzung des Stadtrates des Amtes Creuzburg konnte Stadtverordnetenvorsteher Andreas Böhme die Stadträte und Gäste im Feuerwehrdienstraum der Creuzburger Wehr begrüßen.

Eine umfangreiche Tagesordnung wurde an diesem Abend abgearbeitet. Im Bericht des Bürgermeisters stellte dieser die bestehenden Hochwasserschutzkonzepte und Planungen für Außenbereichsentwässerungen vor. Hintergrund war ein diesbezüglicher Antrag der Creuzburger SPD- Fraktion.

So war zu erfahren, dass für den Ortsteil Mihla neben dem Schutzkonzept des Landes für den Fluss 1. Ordnung Werra ein Hochwasserschutzkonzept für die gesamte Lauter von der Quelle bis zur Mündung besteht, welches in der Ortslage Mihla in den letzten Jahren mit einer Bausumme von 3,5 Millionen Euro bei entsprechender Förderung durch Mittel aus dem Europäischen EFRE- Fond und Eigenanteilen der damaligen Gemeinde Mihla umgesetzt wurde. Zudem hatte die Gemeinde ein Konzept zur Gestaltung der Außenbereichsentwässerung auf den Weg gebracht und bauen lassen.

Im OT Creuzburg liegt das im ISEK festgehaltene Konzept des Landes für die Werra vor, für den Mühlgraben und den Nothgraben gibt es allerdings keine Planungen. Daher schlug der Bürgermeister vor, kein Gesamtkonzept im Auftrag zu geben, sondern Spezialplaner mit diesen beiden Gewässern zu beauftragen und die daraus gewonnenen Hinweise baulich umzusetzen. Dafür sollten Finanzmittel in den Haushalt eingestellt werden.

Weiter stellte der Bürgermeister erste Eckpunkte für den Haushaltsentwurf 2022 vor. Problematisch werde sich die Aufstellung des Verwaltungshaushaltes gestalten, da die Kreisumlage erhöht durch eine Schulumlage (bedingt durch die Einkreisung der Stadt Eisenach) bei gleichem Hebesatz erheblich erhöht und gleichzeitig die finanziellen Zuweisungen aufgrund der gestiegenen Kinderzahl und der Landesgesetze sogar dramatisch ansteigen. Die vom Land zur Verfügung gestellten Finanzmittel sind bei weitem nicht ausreichend, so dass die Stadt für ihre drei Kitas mit erheblichem Mehrausgaben rechnen muss.

Hier wird sicher noch über Sparmaßnahmen zu reden sein. Gut gefüllt ist dagegen die Rücklage der Stadt, so dass auch etliche bauliche Maßnahmen in Angriff genommen werden können. So ging es um die Finanzierung eines Multifunktionshauses in Scherbda, um den 1. BA im Umbau der Praetoriussschule in Creuzburg, die Gestaltung des Platzes Am Anger 7 (ehemals "Schwan") in Mihla und um den Einbau einer Rutsche im Mihaer Bad, um einige der diskutierten Schwerpunkte zu nennen. Hier verwies der Bürgermeister darauf, dass ein wahrscheinlich nicht ausgeglichener Haushalt 2022 zu Zuführungen aus der Rücklage in den Verwaltungshaushalt führen und diese damit abschmilzt. Daher sei bei Blick auf die großen Projekte vorsichtig zu planen.

Der Haushalt 2022 soll in der Dezembersitzung verabschiedet werden.

Weitere Beschlüsse betrafen die Änderung der Hauptsatzung der Stadt. Dies war notwendig geworden, da die Kommunalordnung in Thüringen geändert wurde und im nächsten Jahr Wahlen für das Amt der drei Ortsteilbürgermeister anstehen.

Beschlossen wurden die Jahresanträge für die Stadtkernsanierung in den Sanierungsgebieten Mihla und Creuzburg. Dabei auch ein Antrag um Aufnahme in das Programm des „Stadtumbaus“ (100 Prozent Förderung), um den maroden Turm der Creuzburger Stadtmauer im Bereich der Grundschule sanieren zu können.

Im nichtöffentlichen Teil standen etliche Beschlüsse zu Vergabe von Bauleistungen an, so in der Kita Creuzburg, zum Aufbau der Köhlerbaude in Mihla, zur Wegeinstandsetzung in den Forstbezirken Mihla und Creuzburg sowie zu Kaufanträgen.

Die nächste Sitzung (Sondersitzung) des Stadtrates findet am 19. Oktober in der Goldenen Aue in Mihla statt. Hier stehen im nichtöffentlichen Teil der Beschluss des Verkaufes eines Wohnblockes in Creuzburg sowie im öffentlichen Teil Stellungnahmen der Stadt zur Eröffnung der Umweltverträglichkeitsprüfung für eine Erweiterung der Mülldeponie in Mihla und zu einem Bebauungsplanentwurf der Stadt Eisenach zum Neubau von Windkraftanlagen auf Eisenacher Flur an.

Amt Creuzburg

Grünschnittdeponie hat noch geöffnet

Hiermit gebe ich bekannt, dass die Mihlaer Grünschnittdeponie noch bis Samstag, den 30. Oktober 2021 zu den bekannten Annahmezeiten weiter geöffnet ist:

Am Samstag, den 30. Oktober schließt dann die Einrichtung. Aufgrund der enorm zurückgegangenen Nachfrage wird die Deponie voraussichtlich im nächsten Jahr nicht wieder geöffnet.

Wir bedanken uns bei allen, die durch die geordnete Abgabe von Grünschnitt dazu beigetragen haben, dass unsere Umwelt nicht wie so häufig weiter von wilden Ablagerungen beeinträchtigt wird! Vielen Dank auch an Herrn Küssel, der die Annahmestelle in den letzten Jahren betreut hat!

Rainer Lämmerhirt
Bürgermeister

Creuzburg-Kalender 2022

In diesem Jahr ist ein interessanter Kalender mit Creuzburgthemen bestellbar.

Liebevoll gestaltet, mit eigenen Malereien, Fotos und Texten lädt uns Christina Möckel ein, Creuzburg auf fantasievolle Weise neu zu entdecken. Auf dem Titelblatt ist zu lesen:

Herzlich Willkommen im Creuzburg-Kalender 2022. Es klappern die Nadeln am Werrastrand. Auf der Werrastraße kokettiert ein Pfau. Beim Umzug der Bibliothek kommt ein Sensationsfund zu Tage. Ein alter Steinbruch träumt vom Meer. Es ertönen die Schalmeyen von Jürgen Kliebisch. Ein alter Grabstein gibt seine Geheimnisse preis und ein besonderes Liebespaar findet nach Creuzburg zurück.

Der Kalender erscheint in Farbe, Querformat A4, auf weißem Untergrund, Ringbindung, 13 Blatt, Premium Digitaldruck zum Preis von 12 Euro.

Bestellungen können bis zum 13.11.2021 in der Touristinfo auf der Burg oder direkt bei Christina Möckel abgegeben werden. Tel. 036926 99207 per Mail: christina.moeckel@gmx.de Whatsapp: 0152 51914636

Ortsteilbürgermeister
Ronny Schwanz



Gemütliches Beisammensein beendete äußerst erfolgreiche Sasion

Vor einem Jahr war noch alles offen. Mit dem langjährigen Platzwart Norbert Grübel, der damals seinen 80sten Geburtstag feiern konnte und seiner nicht abzusehenden Krankheit war die bisher auf dem Campingplatz Ebenshausen praktizierte Vorgehensweise nicht mehr umsetzbar.

Die Frage „Wie weiter mit dem Campingplatz?“ stand daher im Mittelpunkt einer Beratung, zu der Bürgermeister Rainer Lämmerhirt Ebenshäuser Ortsteilräte und Mitarbeiter des Bauhofes und die „Dauercamper“ eingeladen hatte.

Dann ging es dank der Initiative von Lutz Grübel, Erich Schulz, Jochen Danz und deren Partnerinnen sehr rasch. Die drei Camper bildeten eine Interessengemeinschaft, unterstützt von Bernd Raasch und Karl-Heinz Sachs aus Ebenshausen. Sie organisierten die Aufgaben des Platzwartes, gingen an die Vorbereitung der Saison, brachten den Platz in wunderbarer Weise in Ordnung.

Der Rest kam von der Gemeinde. Die Elektroanlage wurde in Ordnung gebracht und damit überhaupt die technischen Voraussetzungen für ein weiteres Betreiben geschaffen, die Müllentsorgung organisiert, eine Eingangsschranke errichtet, ein neuer Badesteg geschaffen usw. Viel Eigeninitiative der Camper und der Stadt, die dazu auch Finanzmittel zur Verfügung stellte.



Dann begann der Campersommer. Er wurde ein voller Erfolg. Es gab viel Lob für den Platz und die dortigen Bedingungen. Über 7000 € an Standgebühren wurden erwirtschaftet. Daher lud Lutz Grübel Mitte Oktober alle Helfer und Unterstützer der Saison zu einem abschließenden Grillabend ein. Er ließ es sich auch nicht nehmen, dann selbst am Rost zu stehen.

In den Gesprächen wurden bereits Pläne für das neue Jahr diskutiert.

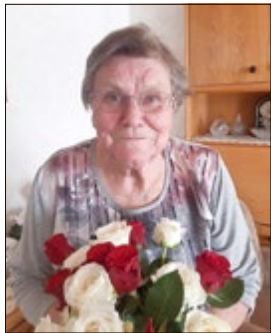
Allen nochmals herzlichsten Dank, die unterstützt und geholfen haben, insbesondere auch den Ehefrauen und Partnerinnen der Camper, deren ordnende Hände immer zu erkennen waren!

Amt Creuzburg

Wir gratulieren

80. Geburtstag im Ortsteil Creuzburg

*„Jeder Geburtstag ist ein Tag der Erinnerung,
Rückbesinnung und des Dankes,
für all die schönen Stunden, Erlebnisse und Erfahrungen
des vergangenen Jahres.“
Achim Schmidtmann*



Am 01. Oktober vollendete Frau Elfriede Völker ihr 80. Lebensjahr. Für den Ortsteil Creuzburg überbrachte der Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz herzliche Glückwünsche.

Wir wünschen Frau Völker alles Gute und viel Gesundheit.

80. Geburtstag im Ortsteil Creuzburg

*„Schön ist die Jugend“ steht in einem Volkslied.
Doch auch das Alter hat seine schönen Seiten.
Gelassen sieht man der Zukunft entgegen,
reich an Erfahrung ist man,
für viele Alltagsstürme gewappnet.*



Am 14.10.2021 vollendete Frau Inge Rollberg ihr 80. Lebensjahr. Für den Ortsteil Creuzburg überbrachte der Ortsteilbürgermeister Ronny Schwanz die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Frau Rollberg alles Gute und viel Gesundheit.



Veranstaltungen

Wie wäre es mit einer Gesprächsrunde zwischen Bücherfreunden?

Gelesene Bücher „klingen nach“. Mit wem darüber sprechen, wenn sich Familie oder Partner nicht für das Buchthema interessieren oder die beste Freundin keine Leseratte ist?

Ich lade Sie ein, in geselliger Runde zusammen zu kommen, und ungezwungen bei Getränken und Knabbereien nach Herzenslust zu plaudern.

Es geht nicht darum ein Vielleser zu sein oder die Großen der Literatur gelesen zu haben. Es geht auch nicht darum, dass die Anwesenden in einem bestimmten Zeitraum das gleiche Buch lesen, um darüber zu diskutieren.

Es geht einfach um Freude am Buch (das kann auch ein Kinderbuch sein). Vielleicht möchten Sie Buchtipps geben, Neuerscheinungen empfehlen oder ein paar interessante Zeilen aus einem mitgebrachten Buch vorlesen, um den „Appetit“ darauf zu wecken. Vielleicht möchten Sie aber einfach nur zuhören.



Das Stöbern in den Bücherregalen soll dabei nicht zu kurz kommen. Möglicherweise findet sich dort ein Buchschätzchen, über das sich reden oder lachen lässt.

Tasten wir uns an das erste Treffen gemeinsam heran! Ich verspreche Ihnen, für einen entspannten „Einstieg“ zu sorgen.

Herzlich lade ich Sie zur ersten Zusammenkunft ein am

**Dienstag, 09. November
17.00 Uhr
in die Bibliothek
Am Markt 3 in Creuzburg.**

Bei Interesse melden Sie sich bitte vorher persönlich oder telefonisch während der Öffnungszeiten der Bibliothek an (Tel.-Nr. 036926-82361).

*Viola Straube
Stadtbibliothek OT Creuzburg*

Vereine und Verbände

Werratalverein Creuzburg

Frauenpirsch

Einladung zum Spaziergang entlang der Werra am 4. November 2021

Wir treffen uns am 04.11.21 um 13.00 Uhr am tegut-Markt und spazieren in Richtung Ebenau. Auf unserem Rückweg legen wir eine sportliche Pause ein. Sportfreundin Anke Lindemann wird uns Übungen zeigen, die wir in Zukunft auf unseren Touren einbauen können. Wer Walking-Stöcke besitzt, bringt sie bitte mit. Die leichten Übungen werden wir auf dem Sportplatz, Nähe

Hölzchen durchführen. Das macht sicherlich durstig, unseren Mädels-Nachmittag beenden wir in der Gaststätte „Posthalterei“. Die Listen für die Anmeldungen liegen aus (Tel. 98160)

09.12.21 Adventsfeier in Ifta, „Zum Roten Hirsch“

12.12.21 Busfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Fritzlar (32.- €), Advent in den Höfen der historischen Altstadt

Für die Busfahrt kassiere ich nach der Liste den Reisebetrag ein!!! Bis zum 04.11.21, wir freuen uns auf Euch.

Werratalzweigverein

WTV Creuzburg / Männerpirsch / 14.10.2021

Meine Herren, trotz ungemütlich feuchtem Wetter ist unsere Oktoberpirsch nicht ins Wasser gefallen (Puh, Glück gehabt!). Die von unserer Trefffurter Fraktion ausgearbeitete Strecke musste allerdings der Situation angepasst und etwas entschärft werden. Trotzdem sind am Ende noch 13 km zusammengekommen.

Am Treffpunkt an der *Drewwertschen Normannsteinhalle*, konnten wir einen neuen Mitwanderer aus Schnellli begrüßen, der zu einer Schnupperwanderung mitgekommen ist. Durch das „Tor zur Stadt“ am Hotel 1601(wäre mal was für die Eisenacher Stadtplaner), gelangten wir zur historischen Altstadt von Trefffurt. An einigen der bemerkenswertesten historischen Gebäuden vorbei, erklommen wir die *Burg Normannstein*. Hier durften wir die Hinterlassenschaften (Bild und Text) einiger verblödeter Mitbürger bewundern, welche schon von der Stadtverwaltung zur Anzeige gebracht wurden. Eltern haften für ihre Kinder! Mein Vorschlag hierzu sollte man dieser Personen habhaft werden: Eine Pflichtexkursion zum KZ Buchenwald, um diesen braunen „Dummbeuteln“ die Augen zu öffnen!!! Bei unserem obligatorischen Gruppenfoto wurde streng darauf geachtet, diese „Hinterlassenschaften“ nicht mit im Bild zu haben. Nun weiter zur *Adolfsburg*. Hier konnte ich eine Episoden vom DWT 2017, den Namen „*Adolfsburg*“ betreffend, zum Besten geben. Ich wurde nämlich von einer „Dame“ aus den westlichen Bundesländern gefragt, ob dieser Name auf den braunen Adolf zurück zu führen sei. Erstaunt über diese Unkenntniss, konnte ich die Dame eines Besseren belehren.

Darauf hin wurde von unseren Herren der Vorschlag gemacht, das hier eine Tafel mit einer Namensklärung angebracht werden müsste, um eine Verwechslung mit dem größten Naziverbrecher aller Zeiten auszuschließen. Namensgeber ist schließlich Adolf von Nassau, Deutscher König von 1292 - 1298, welcher von dieser Stelle aus den Normannstein belagert haben soll.

Diese Anregung sei hiermit an die Stadtverwaltung von Trefffurt weitergereicht.

Über die *Kirschplantage* und die „Dicke Frau“ (Einheitsstatue am X8, der Volksmund ist erfinderisch), erreichten wir schließlich die *Lindenhecke*. Auch hier auf Grund des Wetters kein Aufenthalt, so das wir gleich nach Falken abstiegen. Hier war für uns in der *Brückenklause* reserviert und auch das Essen vorbestellt. Wir fanden die Tafel schon eingedeckt vor und das erste Bier des Tages ließ nicht auf sich warten. Auch gegessen war dann schnell, so das bis zum Abschied noch dieses und jenes Bierchen getrunken werden konnte. Die Heimreise erfolgte auch heute wieder mit dem ÖPNV. Nur einige Herren der Schnellifraktion ließen es sich nicht nehmen, den Heimweg fußläufig anzutreten.

Meine Herren, zu unserer Novemberpirsch werden wir diesmal nicht wandern, sondern uns anderweitig sportlich betätigen. Wir wollen auf der Creuzburger Kegelbahn eine „ruhige“ Kugel schieben. Zeitliche Daten werden noch bekannt gegeben. Auch für diese Veranstaltung wünschen wir uns rege Beteiligung!

Euer Wanderfuchs



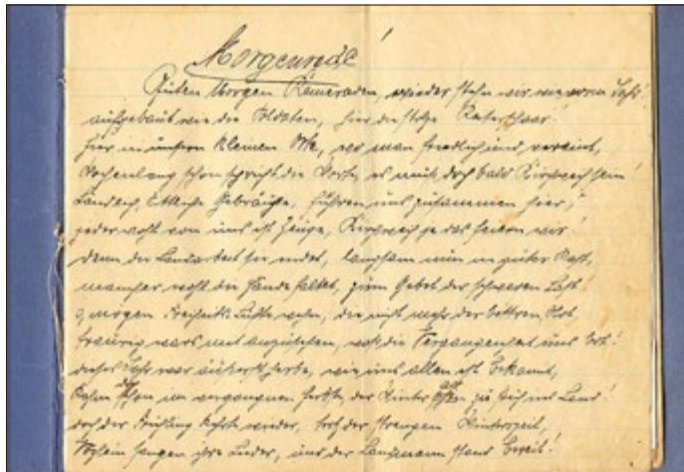
Foto: R. Becker

Historisches

Zeittafel zur Geschichte Scherbdas (Teil 75)

1924

- 12. Januar 1924: Nachdem der Bürgermeister von Oktober bis Dezember 1923 kein Gehalt bekommen hatte, wurde dieses ab 1. Januar 1924 auf 250,- Goldmark festgesetzt[1].
- 3. Februar 1924: Erneut kam es zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen dem Arbeiter Heinrich R. und dem Maurer Andreas H., wobei letztgenannter mit einer Pfeife blutig geschlagen wurde. Ein Sühnetermin vor dem Friedensrichter blieb ohne Ergebnis, H. forderte gerichtliche Entscheidung[2].
- April 1924: Wegen der Maul- und Klauenseuche wurden die Gemeinden Scherbda und Tiefenort zum Sperrbezirk erklärt[3].
- 10. Mai 1924: Erstmals wurde in Scherbda ein Fußballklub erwähnt. Dessen Vorstand hatte beantragt, den Gemeindeplatz vor dem Löhchen als Trainingsplatz nutzen zu dürfen. Die Genehmigung wurde erteilt, sofern der Platz nicht gerade anderweitig belegt war[4].
- 10. Mai 1924: Die Mitglieder des Gemeinderates beschloßen die Erneuerung des Brunnentroges in der „Vorderstraße“[5].
- 18. Mai 1924: Zum Angebotspreis von 280,- Mark erhielt der Tischler Alexander Rödiger den Auftrag zur Reparatur des Schulsaaes[6].
- 28. Mai 1924: Der Gemeinderat entschied sich gegen eine Mitgliedschaft Scherbdas im Werratalverein[7].
- Mai 1924: Bürgermeister August Moseberg wurde von der Thüringer Kreisdirektion aufgefordert, sich zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in der Gemeinde nach Arbeit umzuschauen und brachliegende Flächen umgehend aufforsten zu lassen[8].
- 3. Juni 1924: Das Thüringische Rentamt in Eisenach lehnte den Antrag einer größeren Anzahl Einwohner Scherbdas um Erlass der Grund- und Gewerbesteuer für das vierte Quartal 1923 ab. Als Begründung hatten die Scherbdaer die hohen Wegebaukosten im Zuge der Separation vorgebracht[9].
- Sommer 1924: Als „Notstandsmaßnahme“ legte der Gemeinderat Mihla die Befestigung der Straße von Mihla nach Scherbda fest[10]. Insgesamt wurden zwischen April 1924 und März 1927 durch den Landkreis Eisenach in der Scherbdaer Flur 28,3 km Wege gebaut und 15,1 km Gräben beräumt[11].
- Herbst 1924: Nachdem das Braunhold'sche Elektrizitätswerk in Creuzburg im Laufe der 1920-er Jahre aufgrund des Zustandes seiner Anlagen offenbar in einen sehr schlechten Ruf geraten war, trafen sich in Scherbda die Gemeinderäte der betroffenen Ortschaften und entzogen Georg Braunhold jegliches Vertrauen. Dieser versprach eine „sofortige und durchgreifende Besserung“[12].
- Etwa 150 m nördlich der Ortslage wurde ein Transformatorhaus erbaut[13].
- 22. Dezember 1924: In Scherbda gab es neben zwei Löschwasserteichen fünf öffentliche Brunnen und 27 Privatbrunnen[14].
- Dezember 1924: Zu Weihnachten erstrahlte die Scherbdaer Kirche erstmals im elektrischen Licht. Die Kosten für die Installation übernahm der Hotelier und Creuzburger Burgbesitzer Georg Kossenhaschen[15].



*Morgenrede zur Scherbdaer Kirmes 1924.
 Guten Morgen Kameraden, wieder stehn wir wie vorm Jahr,
 aufgebaut wie die Soldaten, hier die stolze Reiterschar!
 Hier in unserm kleinen Orte, wo man friedlich und vereint,
 wochenlang schon spricht die Worte, es muß doch bald Kirch-
 weih sein!
 Ländlich, sittliche Gebräuche, führen uns zusammen hier;
 Jeder wohl von uns ist Zeuge, Kirchweih ja das feiern wir!
 Denn die Landarbeit sie endet, langsam nun in guter Rast,
 mancher wohl die Hände faltet, zum Gebet der schweren Last!
 Mögen Freiheitslüfte wehn, die nicht mehr der bitteren Not,
 traurig wars mit anzusehen, was die Vergangenheit uns bot!
 Dieses Jahr war äußerst herbe, wie uns allen ist bekannt,
 kam doch schon im vergangnem Herbste, der Winter all zu früh
 ins Land!
 Doch der Frühling kehrte wieder, trotz der strengen Winterszeit,
 Vöglein sangen ihre Lieder, und der Landmann stand bereit!
 Er besah sich seine Felder, die vom Schnee ersticket warn,
 hoffnungsvoll in Gottes Gnaden, kam die Ernte dann heran!
 Und mit Jammer muß man sehen, wie die Frucht dort ohne
 Schutz,
 Wochenlang im schweren Regen, schließlich noch zusammen
 wuchs!
 Ja vergeblich warn die Sorgen, doch jetzt ist es nun zu End,
 alle Früchte sind geborgen, alles steht in Gottes Händ!
 Nicht allein das irdsche Leben, und die schwere Arbeitszeit,
 Freudigkeit stärkt uns das Leben, und das ist? die Kirchweihzeit!
 Drum laßt die Jugend feiern, den schönen Kirchweihitag,
 denn es ist gewiß das einzige, wo sie sich ergötzen mag!
 Denn wie bald sind die paar Jahr, mit der Jugend nun dahin,
 so fliehet auf das Kirchweihfest mit allen Freuden hin!
 Mit Zucht und Ordnung, Ehrbarkeit, so warn ich euch ihr Rei-
 terschar, meidet völlig Zank und Streit, feiert in Ordnung dieses
 Jahr! So will ich meine Rede schließen, und euch mit einem
 Hoch begrüßen!!!*

Christoph Cron

- [1] Sammlung des Verfassers: „Scherbda Gemeinderatsbuch 1922-1932“
- [2] Sammlung Klaus Rödiger (Scherbda): Protokollbuch des Friedensrichters bzw. Schiedsmannes in Scherbda 1914-1964 (Seite 99)
- [3] „Viehseuchenpolizeiliche Anordnungen“, in: „Jenaer Volksblatt“, Nr. 99 vom 28. April 1924
- [4] Sammlung des Verfassers: „Scherbda Gemeinderatsbuch 1922-1932“
- [5] Sammlung des Verfassers: „Scherbda Gemeinderatsbuch 1922-1932“
- [6] Sammlung des Verfassers: „Scherbda Gemeinderatsbuch 1922-1932“
- [7] Sammlung des Verfassers: „Scherbda Gemeinderatsbuch 1922-1932“
- [8] „Festschrift zur 777-Jahr-Feier in Scherbda vom 6. bis 9. Juli 2006“, herausgegeben vom Festkomitee „777 Jahre Scherbda“, Arbeitsgruppe Dorfchronik, 2006 (Seite 110)
- [9] Stadtarchiv Creuzburg (Alter Bahnhof): „Pachtverträge der Gemeinde Scherbda“
- [10] Lämmerhirt, Rainer: „Mihlaer Jahreschronik - Das Jahr 1924“

- [11] Gläser, Waldemar (Landrat): „Aus der Arbeit der thüringischen Landkreise auf dem Gebiete der Land- und Forstwirtschaft, der Viehzucht und des Obstbaues mit besonderer Berücksichtigung des Meliorationswesens“, in: „Thüringen - Kultur und Arbeit des Thüringer Landes“, Deutscher Kommunal-Verlag G.m.b.H., Berlin-Friedenau, 1927 (Seite 122)
- [12] Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Thüringisches Kreisamt Eisenach, Akte 873 (Blatt 42)
- [13] Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Thüringisches Kreisamt Eisenach, Akte 873 (Blatt 26)
- [14] Landesarchiv Thüringen - Thüringisches Staatsarchiv Gotha, Thüringisches Kreisamt Eisenach, Akte 2615 (Blatt 1)
- [15] Archiv Pfarrhaus Scherbda, Signatur 111/2 Band 3

Krauthausen

Vereine und Verbände

Blutspende in Krauthausen

Wir laden recht herzlich ein!
Am Montag, den 15.11. 2021 ab 16.30 Uhr im DGH Krauthausen bis 19.30 Uhr.
 Erstspender sind herzlich willkommen.



Zu diesem Termin bietet die Blutspende Suhl allen Spenderinnen und Spendern einen SARS-CoV-2- Antikörpertest auf das Corona-Virus an.

Wer eine Blutspende leistet, kann auf Wunsch erfahren, ob er Antikörper gegen das Corona-Virus in seinem Blut hat. Bei der Testung wird bestimmt, ob Antikörper gegen SARS-CoV-2 nachweisbar sind. Das Testergebnis wird per Post übermittelt. Alle Spenderinnen und Spender, die auf Antikörper getestet werden, wird der Befund rund eine Woche nach der Blutspende zugeschickt. Den Großteil der Kosten für diese Testung übernimmt der Suhler Blutspendedienst. Die Spenderinnen und Spender unterstützen die Testung mit ihrer Aufwandsentschädigung. (gemeint ist die Auszahlung der 10,00 € die jeder Spender und Spenderin erhält)
 Es grüßt herzlichst

Freizeitverein Krauthausen e.V.

Personale für SCher
 gemeinnützige GmbH

Blutspende

Krauthausen

Mo, 15. 11. 21

16:30 - 19:30 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus
Oberstraße 50

Gültigen Personalausweis/Reisepass mitbringen (jeden vorhanden Blutspendern)
Stammzellspender werden - ihre Fragen beantwortet unser Team vor Ort

www.blutspendesuhl.de

Feuerwehrverein Krauthausen e.V.

Am 09. Oktober 2021 hatte der Feuerwehrverein Krauthausen e.V. endlich die Möglichkeit, im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung auf das Jahr 2020 zurückzublicken.

Neben den turnusmäßigen Regularien, wie dem Bericht des Vereinsvorsitzenden, dem Kassen- und Kassenprüfungsbericht sowie der Entlastung des Vorstandes wurden auch Ehrungen vorgenommen.

Der Wehrführer Ralf Galus gab eine Übersicht über die von der Freiwilligen Feuerwehr durchgeführten Einsätze im Jahr 2020.

Für die im vergangenen Jahr erbrachten Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr sprachen der Wehrführer sowie der Kreisbrandmeister Christian Mende und Bürgermeister Frank Moenke allen Kameraden ihren Dank aus.



Bischofroda

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda

99826 Bischofroda
 Am Kirchberg 8
 Telefon Pastorin Voigt: 036924 42293
 E-Mail: bischofroda@kirchenkreis-eisenach.de

Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
 sondern überwinde das Böse mit Gutem.

(Römer 12, 21)

Wir grüßen Sie mit dem Wochenspruch und laden Sie herzlich zu unseren Andachten ein:

Sonntag, 24. Oktober

14.00 Uhr Bischofroda Konfirmation

Freitag, 29. Oktober

09.30 Uhr Berka Kirmesburschenandacht

Sonntag, 31. Oktober Reformationstag

09.30 Uhr Berka Kirchweihfest

11.00 Uhr Bischofroda

14.00 Uhr Ütteroda



Ein herzliches DANKE-SCHÖN den Kindern, Eltern und Erzieherinnen unserer Kindergärten und den Mitgliedern unserer Kirchengemeinden, die großzügig für unsere Erntedankfeste gespendet haben. Ein herzliches DANKE-SCHÖN allen, die die Erntegaben und Spenden gesammelt und gebracht und unsere Kirchen wunderschön geschmückt haben!

Die Gemeindegemeinderäte



Ein herzliches Dankeschön allen, die die Arbeit der Kirchengemeinden durch ihre Gebete, Ideen, praktische Hilfe, Spenden, Kirchensteuern und Kirchgeld unterstützen!

Die Spendenkonten unserer Kirchengemeinden:

IBAN Bischofroda: DE37 8206 4088 000 800 3572
 IBAN Berka/Hainich: DE57 8206 4088 000 820 0122
 IBAN Ütteroda: DE59 8206 4088 000 800 3564

Die Spendenkonten des Fördervereins zur Wiederherstellung der Rokokokirche Berka vor dem Hainich e.V.:

- Volks- und Raiffeisenbank
 IBAN: DE 49 8206 4088 0008 2082 20
 GENODEF1ESA
- Wartburgsparkasse
 DE 04 8405 5050 0000 1630 07
 HELADEF1WAK

Die Gemeindegemeinderäte aus Bischofroda, Berka vor dem Hainich und Ütteroda, Pastorin Christine Voigt und Diakonin Maria Mende grüßen Sie sehr herzlich!

Nazza

Vereine und Verbände

Fahrtturnier Deuna 2021 mit Startern aus unserem VG-Bereich



Am 4. September war es soweit, der RFV Deuna richtete, als einer der wenigen Veranstalter momentan, ein WBO Fahrtturnier aus. Insgesamt über 20 Fahrer mit ihren Gespannen nahmen daran teil. Darunter Andreas und Nicole Bornkessel aus Schnellmannshausen in der Kategorie Einspänner Großpferd und Einspänner

Pony sowie Kati Herold und Doreen Weißenborn aus Nazza in der Kategorie Zweispänner Großpferd.

Gerade im Einspännerbereich war die Konkurrenz groß, aber es wurden für die erste Turnierteilnahme von Andreas seinem Pferd „Goldi“, einem Schweren Warmblutwallach, sowie das von Nicole ausgebildete und vorgefahrene Welsh B Pony „Albrechts Hoves Leonardo“ aus dem Stall von Herrn Freitag aus Seulingen achtbare Ergebnisse erzielt.



In der kombinierten Zweispännerprüfung, bestehend aus Dressur, Hindernis und Geländefahren, konnten sich Kati und Doreen mit „Gandalf der Weise“ und „Maximus of Dubai x“ über den Siegerpokal freuen, da die Konkurrenz speziell beim Hindernisfahren Federn ließ.

Am 12. September fand in Flarchheim ein kleiner Fahrtwettbewerb im Rahmen des Reitturnieres statt. Hier konnte Peter Kaltenbach / Förtha mit seinen Pferden „Akita“ und „Leonie“ die schnellsten gefahrenen Zeiten in Verbindung mit den wenigsten Fehlern erreichen und somit die Prüfung gewinnen.

Ein Dank gilt auch hier den Organisatoren, dass dieser Wettbewerb möglich wurde. Zu berichten wäre noch, dass Rene Hartung und Marion Brandt aus Berka v.d.H. leider nicht an den Veranstaltungen teilnehmen konnten. Eines ihrer Pferde nahm zu dieser Zeit an der Landesmeisterschaft Fahren teil und konnte im Viererzug von Landesmeister Michael Kappe als rechtes Vorderpferd seinen Beitrag zum Erfolg leisten!

Hoffen wir, dass - in welcher Form auch immer - in Zukunft wieder mehr solche Veranstaltungen möglich sind.

In diesem Sinne

Dominik Herold (und die Turniersportfreunde Werratal)

Werratal-Nachrichten

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal



Jahrgang 17/2021

Samstag, den 23. Oktober 2021

Nr. 32

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Bischofroda für das Haushaltsjahr 2021

Auf Grund des § 60 der Thüringer Kommunalordnung vom 16.08.1993, in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28.01.2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. März 2021 (GVBl. S. 115), erlässt die Gemeinde Bischofroda folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021:

§ 1

Der als Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt, dadurch werden:

	erhöht (+) um	vermindert (-) um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher nunmehr festgesetzt auf	
	€	€	€	€
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	555.300 €	-475.600 €	1.576.600 €	1.656.300 €
die Ausgaben	91.900 €	-12.200 €	1.576.600 €	1.656.300 €
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	103.400 €	-380.600 €	407.000 €	129.800 €
die Ausgaben	30.800 €	-308.000 €	407.000 €	129.800 €

§ 2

Diese 1. Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2021 in Kraft.

Bischofroda, den 14. Oktober 2021

E. Dietzel

Bürgermeister

- Siegel -

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Bischofroda

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Bischofroda enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Sie wurde der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

Mit Schreiben vom 13. Oktober 2021 hat die Rechtsaufsichtsbehörde die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen gemäß § 21 Absatz 3 Satz 3 ThürKO zur Bekanntmachung zugelassen.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung liegt zur Einsichtnahme vom 25. Oktober 2021 bis 09. November 2021 im Dienstgebäude in Creuzburg der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal, 99831 Amt Creuzburg / OT Creuzburg, M.-Praetorius-Platz 2, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO wird der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme, unter o.a. Adresse, zur Verfügung gehalten.

Bischofroda, den 14. Oktober 2021

E. Dietzel

Bürgermeister

der Gemeinde Bischofroda

(Siegel)

Gemäß § 21 Absatz 4 der Thüringer Kommunalordnung wird auf folgendes hingewiesen:

Ist diese Satzung unter Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften, die in der Thüringer Kommunalordnung enthalten oder auf Grund der Thüringer Kommunalordnung erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Bischofroda unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Wurde eine Verletzung nach Satz 1 dieses Hinweises geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf dieser Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bischofroda, den 14. Oktober 2021

E. Dietzel

Bürgermeister

der Gemeinde Bischofroda

(Siegel)



Impressum

Werratal-Nachrichten – Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal Verlag und Druck LINUS WITTIICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@witlich-langewiesen.de, www.witlich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: die Gemeinschaftsvorsitzende Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: In der Regel alle 2 Wochen kostenlos an die erreichbaren Haushaltungen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Hainich-Werratal. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen.

Stadt Treffurt

Wichtiges auf einen Blick

Stadtverwaltung Treffurt

Rathausstraße 12, 99830 Treffurt

Telefon: 036923 515-0
 Fax: 036923 515-38
 Internet: www.treffurt.de
 email: post@treffurt.de

Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung.

Alle Ämter sind telefonisch erreichbar:

Bürgermeister	Herr Reinz	515-11
Sekretariat	Frau Jäschke	515-11
Geschäftsleiter	Herr Jauernik	515-35
Zentrale Dienste	Frau Stein	515-14/ 515-0
Ordnung und Sicherheit	Herr Händel	515-21
Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Umwelt-, Natur-, Brand- und Katastrophenschutz	Herr Fiedler	515-24
Einwohnermeldewesen	Frau König-Dunkel	515-20
Jugend und Kita	Frau Braunhold	515-48
Standesamt Friedhofsverwaltung Fundbüro	Frau Merz	515-22
Stadtplanung und -sanierung, Tiefbauverwaltung Straßenausbaubeitrag	Herr Braunholz Frau C. Müller	515-27 515-16
Hochbauverwaltung, Bürgerhäuser	Frau Fiedler	515-18
Liegenschaften	Frau Schwanz	515-41
Kämmerei	Frau Kleinsteuber	515-17
Stadtkasse	Frau Stephan	515-26
Steueramt	Frau John	515-25
Anlagenbuchhaltung	Frau A. Müller	515-31
Personalamt	Frau Schnell	515-23
Tourismus, Kultur und Veranstaltungen	Frau Senf	515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt
 Montag - Freitag 10.00 bis 15.00 Uhr
 (Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten können Sie unseren Infopunkt hinter dem Rathaus besuchen.)

Stadtbibliothek Frau Roth 515-42

Öffnungszeiten im Bürgerhaus Treffurt:
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Dienstag 10.00 bis 18.00 Uhr

KOBB (Polizei) Herr Hoßbach 515-29

Sprechzeiten im Bürgerhaus Treffurt, Eingang von der Rathausstraße:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Absprache
 Außerhalb der Sprechzeiten: PI Eisenach 03691 2610

Werratalbote
 Alle Beiträge per E-Mail an: werratalbote@treffurt.de

Die aktuelle Ausgabe gleich in Farbe auf Ihrem Smartphone:



Kindertagesstätten der Stadt Treffurt:

Kindertagesstätte Treffurt „Die kleinen Werraspatzen“51240
 Kindertagesstätte Falken „Kleine Musmännchen“569965
 Kindertagesstätte
 Schnellmannshausen „Heldrastein-Wichtel“036926 209949
 Evangelische Kindertagesstätte
 „Haus unterm Regenbogen“ in Großburschla88116
 Diakonia „Kinderarche Lindenbaum“ in Ifta036926 90561

Ortsteilbürgermeister:

Ortsteilbürgermeister Falken
 Herr Junge: 837593
Ortsteilbürgermeister Großburschla
 Herr Schnell.....0176 82462634
Ortsteilbürgermeister Ifta
 Herr Regenbogen0151 17248560
 (Sprechzeit nach Vereinbarung)
Ortsteilbürgermeister Schnellmannshausen
 Herr Liebetrau:036926 18404

Arztpraxen/Zahnarztpraxen:

Treffurt
 Gemeinschaftspraxis
 Annett Wenda/Katharina Höppner
 FÄ für Allgemeinmedizin 50616
 Zahnarztpraxis A. Montag 80464
 Zahnarztpraxis B. Rieger/K. Cron 50156
Großburschla
 Dr. med. Ursula Trebing 88287
Ifta
 Dr. med. Silke Först 036926 82513

Apotheken:

Pilgrim-Apotheke Treffurt 0800 5170123
 Bonifatius-Apotheke Wanfried05655 8066

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst112
Polizei110

Bereitschaftsdienste

Wenn Sie ärztliche Hilfe benötigen, ist Ihr behandelnder Arzt innerhalb seiner Sprechzeiten für Sie da. Brauchen Sie außerhalb der üblichen Sprechzeiten dringend einen Arzt, dann hilft der ärztliche Bereitschaftsdienst nachts, an Wochenenden und Feiertagen:

Montag/Dienstag/Donnerstag 18.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Mittwoch/Freitag 13.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Samstag/Sonntag/ 07.00 - 07.00 Uhr des Folgetages
 Brückentage/Feiertage

(einschl. Heiligabend und Silvester)

Ärztlicher + zahnärztlicher Notdienst:116 117
 (ohne Vorwahl und kostenfrei)

Bitte halten Sie für den Anruf folgende Informationen bereit:

Name, Adresse mit Postleitzahl und Etage, Telefonnummer

Wer hat Beschwerden?

Wie alt ist die Person?

Welche Beschwerden liegen vor?

Apothekennotdienst

vom Festnetz:0800 0022 833

vom Handy oder SMS mit PLZ:22833

Weitere wichtige Kontakte

Sperr-Notruf

für Sperrung von EC-Karten, Kreditkarten und elektronischen Berechtigungen116 116

Elektrizitätswerk Wanfried

Notfallnummer rund um die Uhr05655 988616

Heizwerk Treffurt80242

Trink- und Abwasserverband

Eisenach-Erbstromtal

Havarie-Telefon036928 9610

.....0170 7888027

Postfiliale Treffurt, Straße des Friedens 4

Tel. 036923/ 51881

Montag-Donnerstag 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag 08.00 - 18.00 Uhr

Samstag 08.00 - 13.00 Uhr

Informationen

Beratungstermin Schiedsstelle

Der nächste Beratungstermin ist am Mittwoch, dem 03.11.2021, im Bürgerhaus Treffurt (Nebeneingang Rathausstraße).

Bitte melden Sie sich per E-Mail unter schiedsstelle@treffurt.de oder telefonisch unter 036923 39400 an.

Zur Schiedsfrau wurde Frau Doreen Peuker und zu ihrer Stellvertreterin Frau Heike Urban bestellt.

Bekanntmachung Fundgegenstände

Nachstehender Fundgegenstand wurde dem Fundbüro der Stadt Treffurt übergeben:

1 grünes Perlenarmband (evtl. Aventurin) mit silbernen Buchstaben und Zahlen wurde am 06.10.2021 im Eingangsbereich des Friedhofes Treffurt gefunden.

Vielen Dank dem/der ehrlichen Finder/in.

Ihre Stadtverwaltung

Sanierung Altstadt Treffurt und Ortskern Großburschla -

Sprechstunde Wohnstadt, NL Weimar

Der Sanierungsträger führt die nächste Bürgersprechstunde am **Dienstag, dem 26.10.2021** von 14.00 bis 17.00 Uhr im Sanierungsbüro Puschkinstraße 3 (Nebeneingang Bürgerhaus) in Treffurt durch.

*Die Hoffnung ist wie ein Sonnenstrahl,
 der in ein trauriges Herz dringt.
 Öffne es weit und lass sie hinein.
 (Christian Friedrich Hebbel)*



Wir gedenken unseres Verstorbenen:

Herrn Manfred Fehr

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen. Wir wünschen Ihnen viel Kraft auf dem Weg der Trauer, aber auch Mut für dankbare Erinnerungen und Hoffnung für die Zukunft.

Ihre Stadtverwaltung

Wir gratulieren

Wir gratulieren zum Geburtstag

am 23.10.

Herrn Günter Wesemann zum 70. Geburtstag
 in Schnellmannshausen

am 26.10.

Frau Heidrun Biehl in Schnellmannshausen zum 70. Geburtstag

am 28.10.

Frau Renate Wagner in Treffurt zum 70. Geburtstag

Herrn Gerd Schirmer in Treffurt zum 75. Geburtstag

Frau Renate Roth in Treffurt zum 85. Geburtstag

am 30.10.

Frau Renate Stützer in Falken zum 70. Geburtstag

*Wir wünschen unseren Jubilaren
 viel Gesundheit und alles Gute!*



Berichtigung Werratalbote vom 16. Oktober 2021

Goldene Hochzeit Familie Neese

Frau Helga Neese war 22 Jahre lang, nicht wie angegeben in Bad Sooden, sondern bei der Firma Bosch in Eisenach tätig.

Ihre Stadtverwaltung

Goldene Hochzeit in Ifta



Am 9. Oktober 2021 beginnen die Eheleute Friedrich und Christa Luhn ihren 50. Hochzeitstag und konnten zahlreiche Gratulanten begrüßen. Gleich am folgenden Tag fand die Feier mit der Familie, Verwandten und Freunden in Langenhain in der Gaststätte „Zum Stern“ statt. Dorthin kam auch Bürgermeister Michael Reinz, um die Glückwünsche und ein Präsent im Namen der Stadt Treffurt zu überbringen. Er war viele Jahre zusammen mit Frau Luhn in der VR-Bank in Treffurt tätig. Mit dabei noch eine weitere ehemalige Kollegin. Vor der Familienfeier

gab es einen Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit mit Pfarrerin Susanne-Maria Breustedt in Ifta. Ortsteilbürgermeister Michael Regenbogen gratulierte den Eheleuten Luhn nachträglich.

Zur Familie Luhn gehören zwei Kinder und drei Enkel. Friedrich Luhn arbeitete in der ehemaligen Dentalfabrik in Treffurt. Christa Luhn war in der BHG-Bankfiliale in Ifta tätig. Ab 1990 ging sie nach Treffurt und baute hier die Zweigstelle der VR-Bank Werra-Meißner mit auf. Dort arbeitete Frau Luhn bis zu ihrem Vorruhestand. Das Ehepaar Luhn engagiert sich seit vielen Jahren im Heimatverein Ifta. Herr Luhn war zudem noch Musiker und trainierte den Fußballnachwuchs. Beide reisen gern und hoffen, dass sie noch einige Reiseziele besuchen können.

Wir wünschen Friedrich und Christa Luhn viel Gesundheit und weiterhin alles Gute!

Ihre Stadtverwaltung

Kirchliche Nachrichten

Kirchgemeinde Ifta

Die Nachrichten der Kirchgemeinde Ifta finden Sie weiterhin im Teil der VG Hainich-Werratal unter der Rubrik Kirchliche Nachrichten/Evangelisches Pfarramt Creuzburg.

Evangelische Kirchengemeinden



REFORMATIONSTAG

**Festgottesdienst
am 31. Oktober, 17.00 Uhr**

mit Posaunen-
und Kirchenchor

Ev. Bonifatiuskirche Treffurt

Gott und die Welt - Neuer Gesprächskreis

Gibt es nicht für uns auch etwas? Kinder und Jugendliche kommen, die Alten und die Musikalischen haben auch einen Kreis. Wo aber treffen sich jene in der Kirchengemeinde, die irgendwo in der Mitte des Lebens sind? Natürlich steht der Gottesdienst für alle Altersgruppen offen. Aber immer wieder werde ich angesprochen, dass der Wunsch nach Gespräch und Gemeinschaft da ist. Aus diesem Grund möchte ich am 26. Oktober um 19.30 Uhr zu einem neuen Kreis einladen. Wir werden uns vorerst in der Treffurter Winterkirche treffen. An den Abenden wird es einen biblisch/thematischen Einstieg geben und anschließend Zeit zum Gespräch. Der neue Kreis soll im ökumenischen Geist offen sein für alle Interessierten.

*Seien Sie herzlich eingeladen
Ihr Pfarrer Torsten Schneider*

GOTTESDIENSTE

Treffurt

Sonntag, 24. Oktober

09.30 Uhr Gottesdienst

Reformationstag

Sonntag, 31. Oktober

17.00 Uhr Festgottesdienst
mit Kirchen- und Posaunenchor

Sonntag, 7. November

09.30 Uhr Gottesdienst

Schnellmannshausen

Sonntag, 24. Oktober

14.00 Uhr Taufgottesdienst

Reformationstag

Sonntag, 31. Oktober

13.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
zur Goldenen Konfirmation

Sonntag, 7. November

11.10 Uhr Gottesdienst

Die Gottesdienste finden mit ausreichend Abstand zwischen den Teilnehmern statt. Alle Besucher sind verpflichtet beim Betreten und Verlassen des Kirchenraumes einen medizinischen oder FFP2- Mund-Nase-Schutz zu tragen. Menschen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht zum Gottesdienst kommen.

Veranstaltungen

Kirchenchor:

Donnerstag, 20.00 Uhr in der Treffurter Bonifatiuskirche
Testpflicht bzw. Impfung erforderlich

Posaunenchor:

Donnerstag, 17.30 Uhr

Vorkonfirmanden & Konfirmanden haben Ferien

Kinderkreis in Schnellmannshausen:

Mittwoch, 16.30 Uhr

Teeniekreis in Treffurt:

Freitag, 18.00 Uhr

Frauennachmittag in der Treffurter Winterkirche:

Mittwoch, 3. Nov. - 14. 30 Uhr

Gott & die Welt - Gesprächskreis:

Dienstag, 26. Okt. - 19.30 Uhr in der Treffurter Winterkirche

Kontakt:

Treffurt & Schnellmannshausen:	Falken & Großburschla:
Pfarrer Torsten Schneider	Pfarrerinnen Silvia Frank
Kirchplatz 5	Pfarrgasse 8
99830 Treffurt	99830 Großburschla

Katholische Kirchengemeinde St. Marien Treffurt



Freitag, 29. Oktober

17.00 Uhr Gottesdienst

Veranstaltungen

Institut für Transfusionsmedizin Suhl / Johanniter Unfallhilfe Wartburgkreis

Wir laden herzlich ein zum nächsten
Blutspendetermin **am Donnerstag,**
dem 04.11.2021, von 17.00 bis 19.00 Uhr
im Gemeindehaus Ifta, Willershäuser Straße 26.



Bürgertestzentren der JUH

Wir haben unsere Zeiten der Bürgertestzentren ab dem 11.10.2021 angepasst:

Wartburgkreis

freitags, 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Normannsteinhalle Treffurt, Gartenstraße, 99830 Treffurt
mit Voranmeldung (036926/71090)

montags bis freitags, 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Tagespflege Eisenach, Palmental 3, 99817 Eisenach
mit Voranmeldung (036926/71090)

NAT/PCR-Tests

montags bis freitags, 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Tagespflege Eisenach, Palmental 3, 99817 Eisenach
mit Voranmeldung (0171/5244426)

Ab dem 11. Oktober sind die Antigen-Schnelltests kostenpflichtig. Ein Schnelltest kostet 29,50 €. Für jedes weitere Familienmitglied fallen zusätzlich 10,- € an.

Für folgende Personengruppen, stehen die Tests weiterhin kostenlos zur Verfügung:

- Personen, die das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- Personen, die aufgrund einer Schwangerschaft oder Erkrankung nicht gegen Corona geimpft werden können (ärztliches Attest erforderlich)
- Personen, die an klinischen Studien zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Coronavirus teilnehmen
- Personen, die sich aufgrund einer nachgewiesenen Infektion mit dem Coronavirus in Absonderung befinden, wenn die Testung zur Beendigung der Absonderung erforderlich ist

22.10. - 24.10.2021

Kirmes in Ifta

FREITAG
09 UHR TRADITIONELLES FAHNENREITEN
MIT ANSCHLIESSENDEM FRÜHSCHOPPEN
AUF DEM SCHULHOF

SONNTAG
10 UHR KIRMESGOTTESDIENST
MIT ANSCHLIESSENDEM FRÜHSCHOPPEN
AUF DEM SCHULHOF

Wir freuen uns auf Euch!
EURE KIRMESGESELLSCHAFT IFTA

Veranstaltungstipps für die Herbstferien 2021

Ferienerlebnisse im Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal

Die Kraniche ziehen, bunte Blätter tanzen im Wind, Kürbisse schmücken die Häuser und Wohnungen - es ist Herbst! Gerade jetzt heißt es noch mal: Raus in die Natur! Rein ins Familienabenteuer! Drachen steigen, Kastanien sammeln oder Herbstdekoration basteln - in den Ferien kommt keine Langeweile auf! Auch der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal bietet drei Familienangebote an:

27.10. Mittwoch

Ferien-Aktion | **Laternen basteln im Naturparkzentrum**
Kinder und Familien basteln mit dem Naturparkteam Wald-Tier-Laternen zu St. Martin. Naturparkzentrum Fürstenhagen 10:00 Uhr, ca. 1 ½ h

Material: 3 € | Anmeldung bis 25.10.21 unter Tel. 0361 573915005

28.10. Donnerstag

Ferien-Aktion | **Vogelfutterstationen bauen**
In der Naturparkwerkstatt wird gewerkelt. Gemeinsam mit dem Naturparkteam können Familien ein Vogelfutterhaus bauen. Dazu gibt es noch hilfreiche Tipps zur Winterfütterung unserer heimischen Vogelwelt. Damit nicht nur Frau Meise glücklich wird, laden wir am Lagerfeuer zum Stockbrot und gemütlichen Beisammensein ein.

Jugendherberge Harsberg 10:00 Uhr, ca. 2 ½ h

Altersempfehlung: ab 7 Jahre

Material: 5 € | Anmeldung bis 25.10.21 unter Tel. 0361 57391 5005

03.11. Mittwoch

Ferien-Aktion | **Vogelfutter-Stationen bauen**
Kinder und Familien basteln mit dem Naturparkteam eine Vogelfutterstation für den Garten.

Naturparkzentrum Fürstenhagen 10:00 Uhr, ca. 1 ½ h

Material: 5 € | Anmeldung bis 01.11.21 unter Tel. 0361 573915005

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme nur unter Einhaltung der 3-G-Regel möglich ist. Das bedeutet:

- einen Antigen-Schnelltest (nicht älter als 24 Stunden)
- einen Genesenen- oder Impfausweis
- eine Bestätigung der Eltern mit Datum und Unterschrift, dass das jeweilige Kind mit einem Selbsttest zu Hause negativ getestet wurde

**Anpassung der Öffnungszeiten
der Johanniter Bürgertestzentren
ab 11. Oktober 2021**

Landkreis Gotha
samstags, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Bahnhofstraße 20, 99867 Gotha
ohne Voranmeldung

Wartburgkreis
freitags, 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Normannsteinhalle Treffurt, Gartenstraße, 99830 Treffurt
mit Voranmeldung (036926/71090)

montags bis freitags, 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Tagespflege Eisenach, Palmental 3, 99817 Eisenach
mit Voranmeldung (036926/71090)

Unstrut-Hainich-Kreis
freitags, 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Straße der Einheit 22, 99947 Bad Langensalza
mit Voranmeldung (036926/71090)

NAT/PCR-Tests
montags bis freitags, 15.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Tagespflege Eisenach, Palmental 3, 99817 Eisenach
mit Voranmeldung (0171/5244426)

Mehr Informationen:
www.johanniter.de/westthueringen

JOHANNITER
Regionalverband
Westthüringen



Bunt und kreativ geht es im Naturparkzentrum zu - Tierlaternen werden gebastelt. Bildautorin: Julia König

Ausstellung Durstige Güter

11.10. – 28.10.2021
 Stadtbibliothek im Bürgerhaus Treffurt
 Mo/Mi/Do/Fr 10.00 bis 15.00 Uhr
 Di 10.00 bis 18.00 Uhr

Bitte telefonisch anmelden unter 036923 515-421

CORONA
 Aktuelle Änderungen zu den Veranstaltungen finden Sie unter: www.111orte.de/veranstaltungen

Logos: BUND, UFA, pro typen, naturerbe, etc.

Annels neugierig unterwegs



111 Orte rund um die Wartburg, die man gesehen haben muss

Buchlesung am Donnerstag, dem 28.10.2021, 19.00 Uhr im Bürgerhaus Treffurt (Saal) Eintritt frei, Spenden für die Hochwasseropfer willkommen

Zutritt zur Veranstaltung nur mit Voranmeldung in der Stadtbibliothek Treffurt (036923 515-42) bis zum 26.10.2021; es gilt die 2 G-Regel. Der entsprechende Nachweis ist bei der Anmeldung in Papierform vorzulegen.

Bitte beachten Sie die geltenden Hygienemaßnahmen!

Ziemlich in der Mitte Deutschlands thront die Wartburg: UNESCO-Weltkulturerbe, Touristenmagnet. Zieht man einen Kreis um die „Burg der Deutschen“ (es reichen 30 Kilometer, ungefähr eine halbe Stunde Autofahrt), ist man erstaunt, was es alles zu entdecken gibt: zum Beispiel den Rennsteig-Startpunkt, Schlösser und künstliche Ruinen, eine Straßenbahn, die durch den Wald fährt, Skischanzen, Reste von deutsch-deutschen Grenzanlagen, das grüne Band, mehrere Mittelpunkte von Deutschland. Dazu Egon Bahrs Geburtshaus, das Haus von Romeo und Julia, die Höhle der Frau Holle, den Struwwelpeter-Park sowie den Ort, wo Luther gebohrt wurde (nicht geboren). Und man erfährt endlich, wo der Hund begraben liegt.

Für ihren sechsten Band in der Buchreihe „111 Orte“ des Emons-Verlages haben Ulf und Juliane Annel wieder Überraschendes, Skurriles und Nachdenkenswertes entdeckt. In einer amüsanten Lesung mit Bildprojektion stellen sie einiges davon vor.

Schulen

Die Regelschule Treffurt sucht Zeitzeugen

Liebe Bürgerinnen und Bürger Treffurts und der zugehörigen Gemeinden,

wir sind eine Arbeitsgemeinschaft der Regelschule Treffurt und suchen für ein Projekt Zeitzeugen. Wir möchten Erinnerung an die Geschichte unseres Ortes sammeln und im Originalton für zukünftige Generationen erhalten. Sie können uns mit Ihren Erinnerungen helfen.

Wir suchen Geschichte und Geschichten zu folgenden Themen:

- Treffurt vor 1945
- Die Zeit amerikanischer und russischer Besatzung
- Alltag in der DDR
- Das Westpaket
- Leben im Grenzgebiet
- Die politische Wende 1989/90

Wie war das Leben in Treffurt und Umgebung zu Zeit des Nationalsozialismus? Welche Erlebnisse hatten Sie mit amerikanischen oder russischen Soldaten? Gab es eine besondere Begebenheit an der Grenze? Wie war es, wenn ein Westpaket ins Haus kam? Können Sie uns zu einem oder mehrerer dieser Themen eine Geschichte oder ein persönliches Erlebnis berichten? Haben Sie Fotos oder Dokumente und Briefe, die Ihre Erzählung untermauern? Bitte helfen Sie uns, die wertvollen Erinnerungen zu sammeln und ein Vergessen zu verhindern.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und freuen uns, von Ihnen zu hören.

Sie können uns erreichen unter
0151/55782818
 oder per Mail an kieltimo@yahoo.de
 Gern können Sie auch eine Nachricht in der Schule hinterlassen, wir melden uns umgehend zurück.
 Es ist selbstverständlich auch möglich, Ihrem Kind/ Enkel oder Nachbarskind eine Nachricht für Herrn Kiel mit in die Schule zu geben.

*Timo Kiel
 im Namen der Schüler
 der „Arbeitsgemeinschaft Heimatgeschichte(n)“
 der Regelschule Treffurt*

Vereine und Verbände

Heimatverein Großburschla 1990 e.V.

Hauptversammlung

Am Sonntag, dem **31.10.2021** findet um **13:00 Uhr** die **Jahreshauptversammlung** des Heimatvereins im Bürgerhaus „Heldrastein“ in Großburschla statt. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen!

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 14.04.2019
3. Bericht des Vorstandes über die Vereinsarbeit in den Jahren 2019 - 2021
4. Kassenbericht der Jahre 2019 - 2020 und Bericht der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bestätigung der Berichte und Entlastung des Vorstandes
7. **Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer**
8. Vorstellung des Arbeits- und Haushaltsplanes 2022
9. Aussprache zu den Plänen
10. Beschlussfassung
11. Sonstiges

Wie immer bitten wir euch um eine zahlreiche Teilnahme.

Euer Vorstand

Einladung Ortsteilratssitzung

Die nächste Sitzung des Ortsteilrates von Falken findet **am Mittwoch, dem 03.11.2021 um 19.30 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus Falken statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Ortsteilbürgermeister
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Beratung über anstehende Maßnahmen
5. Informationen und Anfragen
6. Schlusswort des Ortsteilbürgermeisters

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Junge

Ortsteilbürgermeister

SG Falken gewinnt Derby gegen Normania Treffurt

Falken. Nach drei Jahren ohne Derby stand wieder das Spiel zwischen der SG Falken und der SV Normania Treffurt auf dem Programm. Bei sommerlichen 23 Grad fanden viele Zuschauer den Weg nach Falken um sich das besondere Spiel anzuschauen.

Die SG Falken trat ohne Martin Ohnesorge, Matthias Hirt, Max Hagedorn und Kevin Brummer an. Es war ein munteres abtasten der beiden Mannschaften mit Torchancen auf beiden Seiten. Das Führungstor für die SG Falken fiel in der 39. Spielminute. Die Hereingabe von Timo Merten fand Maurice Kühne der nur noch zum 1:0 einschieben musste. Mit diesem Ergebnis ging es in die Kabinen. Die Gäste kamen besser in die zweite Halbzeit und drängten auf den Ausgleichstreffer. Dieser fiel dann verdientermaßen durch Tommy Mengis' straffen Schuss zum 1:1 (72.). Kurze Zeit später sah Tommy Mengis die Gelb-Rote Karte. Diese Entscheidung war der Knackpunkt in diesem Spiel. Im Folgeangriff konnten die Hausherren die Führung wiederherstellen. Die Flanke vom eingewechselten Lennart Raßloff fand den in der Mitte positionierten Pascal Luhn der den Ball mit einem Linksschuss unter die Querlatte zum 2:1 (73.) beförderte. In der 81. Spielminute kombinierte sich Timo Merten mit Daniel Ahbe auf der linken Bahn durch. Daniel Ahbe bediente mannschaftsdienlich den anstürmenden Pascal Luhn der mit einem erneuten linken Schuss den Ball ins Netz zum 3:1 schoss. Die Gäste kamen kurz vor Ende noch zum Anschlussstreffer durch Paul Schröter (3:2/87.).

Am Ende reichte die Zeit aus und die SG Falken feierte den Derbysieg.

Im nächsten Spiel reisen die Falkner zur SG SV Eintracht Ifta II.

SG Falken: Maximilian Schumacher - Johnny Dietzel, Norman Hopf, Tim Stein, Jannes Krause (84. Christian Stein) - Tobias Wiegand, Timo Merten, Andreas Fiedler, Michael Hagedorn (70. Daniel Ahbe), Maurice Kühne (62. Lennart Raßloff) - Pascal Luhn (85. Sascha Reichel)



EINER für ALLE & ALLE für EINEN

„Wir wollen mit einem Heimsieg starten“

Treffurt. (pl) Am 29.02.2020 fand das letzte Heimspiel der SG Schnellmannshausen mit Zuschauern statt. 32:25 gelang in der damaligen eingleisigen Landesliga der Heimerfolg gegen den HSV Apolda 1990 II. 595 Tage später findet das nächste Heimspiel unter Zuschauern statt. Die Auflagen wurden genehmigt und der Heimspieltag darf mit Zuschauern stattfinden.

Um 13.30 Uhr sollte das Spiel der männlichen Jugend C der JSG NaGroSch gegen den SV Glückauf Bleicherode beginnen. Die Gäste aus Bleicherode zogen Ihre Mannschaft allerdings aus Ihrer Staffel zurück.

Somit beginnt der Heimspieltag um 15.30 Uhr mit dem Spiel der Frauenmannschaft der SG Schnellmannshausen gegen die HSG Werratal 05 II.

Zu gewohnter Zeit, um 17.30 Uhr startet die Männermannschaft der SG Schnellmannshausen in die neue Saison. Als Gegner erwartet man den Nordhäuser SV.

Vor der Partie wurden Trainer & stell. Vorsitzenden der SGS Philipp Koch einige Fragen zur Saison und der anstehenden Partie gestellt.

Philipp, wie ist die Lage in der Mannschaft? Wie zufrieden bist du mit der Leistung in den Trainingseinheiten und Testspielen?

„Die Lage in der Mannschaft ist ausgezeichnet. Die Spieler sind alle froh wieder regelmäßig zum Training gehen zu können und am Samstag das erste Spiel bestreiten zu dürfen. Die Vorbereitung lief im Großen und Ganzen zufriedenstellend. Glücklicherweise konnten wir die komplette Vorbereitung inkl. der Ferien in der Halle absolvieren. Zwar haben wir unsere Vorbereitungsspiele nicht gewinnen können, jedoch waren die Ergebnisse zweitrangig, da wir viel Neues ausprobiert haben. Die aufgezeigten Schwächen in den Spielen haben wir genutzt um gezielt im Training daran zu arbeiten.“

Mit Kevin Gellrich kam ein altes Gesicht zurück. Zudem sind die Neuzugänge aus dem letzten Jahr (Hussin Maghames, die Stephan-Brüder & Jan-Luca Fernschild), auch noch wie Neuzugänge. Wie haben Sie sich integriert?

„Wir sind sehr froh, dass sich Kevin entschieden hat wieder zu uns zurückzukehren. Er wird eine wichtige Rolle in der Saison spielen und ist auch von der Mannschaft sofort wieder aufgenommen wurden. Hussin hat bereits in dem einzigen Spiel der vergangenen Saison sein Potential gezeigt. Er ist ein hochmotivierter Spieler und ein fester Bestandteil in der Mannschaft. Wir sind froh, dass sich die „Blume-Brüder“ entschieden haben auch in dieser Saison weiterzumachen. Christian ist zwar der älteste Feldspieler, jedoch sehr ehrgeizig, sodass er seinen jüngeren Mitspielern in nichts nachsteht. Auch auf Markus können wir zählen, obwohl sich die Prioritäten des frischgebackenen Papas etwas verschoben haben. Jan-Luca hat sich bereits im 3. Training verletzt und musste am Fuß operiert werden. Wir hoffen, dass er zeitnah wieder ins Training einsteigen kann und den Anschluss in den Mannschaftskader findet.“

Die SGS darf seit langer Zeit wieder vor Zuschauer in eigener Halle spielen. Wird sich das positiv auf die Mannschaft auswirken?

„Zunächst sind wir froh überhaupt wieder spielen zu können. Das dies jetzt auch vor Zuschauern möglich ist, ist natürlich umso besser und motiviert die Mannschaft noch mehr. Jeder weiß um unsere Heimstärke und welchen wichtigen Anteil unsere Fans daran haben. Und auch die Fans werden froh sein, endlich wieder Handball der SGS sehen zu können. Natürlich sind auch wir an Auflagen gebunden, die nicht in unserer Verantwortung liegen. Doch das eingereichte Hygienekonzept wurde genehmigt und wir freuen uns, wenn auch mit 3G- und Abstandsregelung, wieder Fans in der Halle zu begrüßen zu können.“

Wie schätzt du den kommenden Gegner aus Nordhausen ein?

„Mit Nordhausen kommt natürlich gleich ein ganz dicker Brocken in die Normannsteinhalle. Mich hat die Niederlage zuhause gegen Wutha ehrlich gesagt überrascht. Auch über die Aufstellung war ich etwas verwundert, da trotz angekündigtem „Umbruch“ doch noch viele bekannte Namen aus den letzten Jahren mitgespielt haben. Unabhängig davon gehen wir gut vorbereitet in das erste Spiel und wollen natürlich gleich mit einem Heimsieg starten.“

Wie lauten die Ziele für die Saison?

„Wir wollen ganz klar unter die ersten drei kommen. Aber auf Grund der Resultate „vor Corona“ und der momentanen Mannschaftsverfassung, streben wir natürlich den Staffelsieg an um uns eine gute Ausgangslage für die Playoffs gegen die andere Staffel zu verschaffen. Der Rest wird sich dann zeigen.“

Pascal Luhn

Spannung und Dramatik beim Auftaktsieg

Treffurt. (pl) Beim Landesligaspiel zwischen der SG Schnellmannshausen und dem Nordhäuser SV hat sich die Geschichte wiederholt. Es war der 23. März 2019. 59. Spielminute, 31:31-Unentschieden. Kurz vor Ende traf Sascha Fiedler zum umjubelten 32:31-Siegtreffer. Zweieinhalb Jahre später, beim Stand von 32:32, netzte erneut Sascha Fiedler zum Siegtreffer. Es war zudem sein erstes Pflichtspiel seit seinem Kreuzbandriss aus dem Jahr 2019. Das Schiedsrichtergespann damals wie heute: Niersberger/Willner.

Aber der Reihe nach. Nach 595 Tagen durfte die SG Schnellmannshausen wieder ein Heimspiel vor Publikum bestreiten. Unter 3G-Regeln und dem passenden Hygienekonzept wurde dies möglich.

Nach den lehrreichen Testspielniederlagen, setzten sich die Schnellmannshäuser das klare Ziel mit einem Sieg in die neue Spielzeit zu starten. Verzichten musste die SGS auf die Langzeitverletzten Jan-Luca Fernschild und Tobias Wiegand. Dennoch war der Kader mit 14 Spielern gefüllt.

Los legten die Hausherren wie die Feuerwehr. Pascal Luhn erzielte den ersten Treffer der Saison zum 1:0 (2.). Kai Hengst führte den 3:0-Lauf (3.) fort. Mit schnellem Tempohandball wusste die SGS in der Anfangsphase zu überzeugen. Erneut traf Kai Hengst per Konter zum 10:6 (14.). Die Nordhäuser nahmen anschließend eine Auszeit. Mit Erfolg wie sich herausstellen sollte. Aus der 10:6-Führung wurde durch Philipp Schulz ein 11:11 (21.). Matthias Thiele sorgte für die erste Führung der Gäste

(12:12/24.). Die Nordhäuser bauten den Vorsprung bis zur Pause auf 15:18 (30.) aus.

„Nach konzentriertem Beginn mit einigen Ballgewinnen in der Abwehr und leichten Toren bei schnellen Angriffen schlich sich so nach und nach der Schlendrian ein. Die vielen ausgelassenen Großchancen spiegelten sich mehr und mehr im Ergebnis wieder. Zudem hatten wir mit dem variablen Angriffsspiel der Nordhäuser so unsere Probleme. Mit der Umstellung auf zwei Kreisläufer kamen wir überhaupt nicht zurecht. Die sonstigen Nordhäuser Goalgetter Fuhrmann, Thiele und Effenberger-Kiel glänzten diesmal mehr als Vorbereiter und setzten ihre Mitspieler in unserer löchrigen Abwehr immer wieder gut in Szene.“, so das Fazit zum ersten Abschnitt von Trainer Dominik Wehner.

Die Hausherren verkürzten im zweiten Abschnitt den Vorsprung der Nordhäuser Stück für Stück. Christian Stephan traf zum 22:23 (38.). Der treffsichere Philipp Schulz erhöhte wiederum auf 23:26 (43.). Schockmoment hingegen in der 46. Spielminute. Marcel Effenberger-Kiel traf per Konter zum 24:27 (46.) kam jedoch unglücklich auf. Nach verletzungsbedingter Unterbrechung war die Partie für ihn beendet. Die Gäste gerieten zudem in Unterzahl. Tor für Tor kamen die Schnellmannshäuser wieder heran. Per Siebenmeter traf Pascal Luhn zum 26:28 (49.). Zwei Tore von Sascha Fiedler sorgten für den 28:28 (51.) Ausgleichstreffer. Ein weiterer Doppelschlag von Pierre Jauernik sorgte für die 30:28 (53.) Führung. Die SGS spielte weiter mit hohem Tempo, vergab jedoch die Möglichkeit die Deckel auf die Partie zu drücken. Mit seinem 11. Treffer glich Philipp Schulz zum 32:32 (59.) aus. Den Siegtreffer bescherte Sascha Fiedler zum 33:32 (60.).

Dominik Wehner ergänzte: „Schwer zu sagen wie das Spiel ausgeht, wenn sich Nordhausens Spielmacher nicht 15 Minuten vor Schluss verletzt. Wir wissen alle, dass er den Unterschied ausmachen kann. Auf diesem Weg nochmal gute Besserung. Am Ende steht für uns sicherlich ein glücklicher Sieg. Wir wissen das wir nächste Woche eine Schippe drauflegen müssen.“

„Wir haben heute gesehen, wie wichtig es ist dass wir einen breiten und ausgeglichen Kader haben. Auch wenn der ein oder andere nicht seinen besten Tag hatte, konnten wir das Spiel mit einer guten Mannschaftsleistung noch glücklich gewinnen. Dieser Sieg war wichtig nach der langen Pause. Das die Einstellung stimmt, hat denke ich jeder gesehen. Und auch der Wille das schon verloren geglaubte Spiel doch noch zu drehen.“, fügte Trainerkollege Philipp Koch hinzu.

Ein Spiel was für die Zuschauer nach der langen Zeit viel an Spannung, Emotionen und Dramatik zu bieten hatte.

Dankend und lobend zu erwähnen ist, dass sich alle Beteiligten und Zuschauer auf die Hinweise und Hygieneregeln gehalten haben.

Auf diesem Weg die besten Genesungswünsche an Marcel Effenberger-Kiel.

Am kommenden Samstag (23.10.) muss die SGS zum Auswärtsspiel nach Wutha-Farnroda reisen. Anwurf ist um 18.00 Uhr.

SGS: Florian Bergmann, Felix Gärtner - Markus Stephan, Kai Hengst (6), Robin Kaufmann (2), Pierre Jauernik (4), Sascha Fiedler (4), Justin Luhn, Christian Stephan (3), Marko Wiegand (3), Leon Biehl (1), Pascal Luhn (7/3), Kevin Gellrich (2), Hassun Maghames (1)

Zeitstrafen: 4 min - 6 min

7 m: 3/4 - 2/2

Schiedsrichter:
Niersberger/Willner



Pascal Luhn

SGS-Frauen halten Spiel lange offen

Treffurt. (pl) Ebenfalls in die neue Saison startete die Frauenmannschaft der SG Schnellmannshausen. Vor heimischer Kulisse empfing man die zweite Mannschaft der HSG Werratal 05. Das Spiel war lange Zeit auf Augenhöhe, aber am Ende entschied die individuelle Klasse der Gäste das Spiel.

Mit einem 0:3-Lauf (6.) startete die HSG in die Partie. Den ersten Treffer für die SGS erzielte Alwine Fey in der 7. Spielminute zum 1:3. Lena Lindemann erhöhte per Siebenmeter auf 2:6 (12.). Die

SGS-Damen kämpften sich heran. Alwine Fey konnte zum 7:8 (19.) verkürzen. In die Kabinen ging es mit einem 13:14-Rückstand aus Sicht der SGS.

Nachdem Seitenwechsel glich Clara Günther zum 14:14 (32.) aus. Isabell Wehner bescherte die erste Führung (15:14/33.) und Alina Germerodt baute diese zum 16:14 (34.) aus. Die Gastgeberinnen vergaben zwei Siebenmeter. Werratal konnte wiederum zum 16:16 (38.) ausgleichen. Die Gäste konnten ihre Chancen nutzen und zogen davon. Isabell Wehner setzte den Schlusspunkt zum 20:24 (60.).

Zu betonen ist das Debüt im Frauenbereich von Melina Meier und Cherona Knauer. Beide konnten sich mit jeweils einem Treffer in die Schützenliste eintragen.

„Unsere gute Leistung wurde nicht belohnt. Dennoch sind wir sehr mit der Leistung unserer Mannschaft zufrieden.“, so SGS-Trainer Dominik Eichner.

SGS: Katharina Cron, Lisa Rauschenberg - Melina Meier (1), Annegret Hoffmann, Alwine Fey (8/1), Isabell Wehner (3), Clara Günther (1), Sarah Schmidt, Marie-Luisa Schwerd, Eileen Bischoff, Alina Germerodt (3), Lina Montag (2), Theresa Montag (1), Cherona Knauer (1)

Zeitstrafen: 12 min - 4 min

7 m: 1/5 - 3/5

Schiedsrichter: Nirsberger/Willner

Pascal Luhn



WTV Creuzburg / Männerpirsch / 14.10.2021

Meine Herren, trotz ungemütlich feuchtem Wetter ist unsere Oktoberpirsch nicht ins Wasser gefallen (Puh, Glück gehabt!). Die von unserer Trefffurter Fraktion ausgearbeitete Strecke musste allerdings der Situation angepasst und etwas entschärft werden. Trotzdem sind am Ende noch 13 Km zusammengekommen.

Am Treffpunkt an der *Drewwertschen Normannsteinhalle*, konnten wir einen neuen Mitwanderer aus Schnellli begrüßen, der zu einer Schnupperwanderung mitgekommen ist. Durch das „Tor zur Stadt“ am Hotel 1601 (wäre mal was für die Eisenacher Stadtplaner), gelangten wir zur historischen Altstadt von Trefffurt. An einigen der bemerkenswertesten historischen Gebäude vorbei, erklommen wir die *Burg Normannstein*. Hier durften wir die Hinterlassenschaften (Bild und Text) einiger verblödeter Mitbürger bewundern, welche schon von der Stadtverwaltung zur Anzeige gebracht wurden. Eltern haften für ihre Kinder! Mein Vorschlag hierzu, sollte man dieser Personen habhaft werden: Eine Pflichtexkursion zum KZ Buchenwald, um diesen braunen „Dummebuteln“ die Augen zu öffnen!!! Bei unserem obligatorischen Gruppenfoto wurde streng darauf geachtet, diese „Hinterlassenschaften“ nicht mit im Bild zu haben. Nun weiter zur *Adolfsburg*. Hier konnte ich eine Episode vom DWT 2017, den Namen „*Adolfsburg*“ betreffend, zum Besten geben. Ich wurde nämlich von einer „Dame“ aus den westlichen Bundesländern

gefragt, ob dieser Name auf den braunen Adolf zurück zu führen sei. Erstaunt über diese Unkenntnis, konnte ich die Dame eines Besseren belehren. Daraufhin wurde von unseren Herren der Vorschlag gemacht, dass hier eine Tafel mit einer Namensklärung angebracht werden müsste, um eine Verwechslung mit dem größten Naziverbrecher aller Zeiten auszuschließen. Namensgeber ist schließlich Adolf von Nassau, Deutscher König von 1292 - 1298, welcher von dieser Stelle aus den Normannstein belagert haben soll.

Über die *Kirschplantage* und die „Dicke Frau“ (Einheitsstatue am X8, der Volksmund ist erfinderisch), erreichten wir schließlich die *Lindenhecke*. Auch hier auf Grund des Wetters kein Aufenthalt, so dass wir gleich nach Falken abstiegen. Hier war für uns in der *Brückenklause* reserviert und auch das Essen vorbestellt. Wir fanden die Tafel schon eingedeckt vor und das erste Bier des Tages ließ nicht auf sich warten. Auch gegessen war dann schnell, so dass bis zum Abschied noch dieses und jenes Bierchen getrunken werden konnte. Die Heimreise erfolgte auch heute wieder mit dem ÖPNV. Nur einige Herren der Schnellifraktion ließen es sich nicht nehmen, den Heimweg fußläufig anzutreten. Meine Herren, zu unserer Novemberpirsch werden wir diesmal nicht wandern, sondern uns anderweitig sportlich betätigen. Wir wollen auf der Creuzburger Kegelbahn eine „ruhige“ Kugel schieben. Zeitliche Daten werden noch bekannt gegeben. Auch für diese Veranstaltung wünschen wir uns rege Beteiligung!

Euer Wanderfuchs



Fotos: R. Becker

Korrektur zum Namen Adolfsburg

Mundartlich wird der Berg „Ormesburg“ genannt. Der Name Adolfsburg scheint seinen Ursprung nur in einem Hörfehler aus dem 17. Jahrhundert zu haben. Chronisten machten dann die Geschichte daraus, dass König Adolf von Nassau von dort aus den Normannstein beschießen ließ.

Waldsofa für Großburschla

Nun hat auch „Burschl“ ein Waldsofa oder auch Relaxbank genannt.

Den Standort an der Schönen Aussicht haben die Mitglieder von Bürger für Bürger Trefffurter Bürgerverein 2011 Reinhard Wandt und Wolfgang Heerwig aus Großburschla mit ausgesucht und auch gleich beim Aufstellen angepackt. Auch Erhard Wallborn vom Heimatverein war dabei. Leider war der Blick ins Tal heute nicht so prall.

Trotzdem wurde das Objekt gleich getestet.

Finanziert wurden die 1 T€ Anschaffungskosten für das Waldsofa aus dem Erlös des Adventskalender.

Nun hat BfB in Ifta, Schnellmannshausen und Großburschla jeweils eine Relaxbank aufgestellt. Falken kommt in den nächsten Wochen auch noch dran.

Danke fürs Helfen allen Beteiligten.

Wir hoffen, viele Einheimische und Gäste nutzen und schätzen es und behandeln es pfleglich.

*Bürger für Bürger
Treffurt Bürgerverein 2011*



Dies und Das

Noch immer im sportlichen Rhythmus

Irene und Harald Rohleder feierten das seltene Jubiläum der Gnadenhochzeit

Es ist wohl nur wenigen Paaren vergönnt, ein siebzigjähriges Ehejubiläum zu feiern und wohl auch deshalb blicken Irene und Harald Rohleder voller Glück und Demut auf die vielen gemeinsamen Jahre zurück. Schließlich kennen die beiden Iftaer sich schon seit der Kinder- und Sandkastenzzeit, haben an die gemeinsame Schulzeit, die Jugend und an die erste Liebe gute Erinnerungen. Dass sie beide schon mit 19 Jahren heirateten,

haben sie nie bereut und das jetzige Jubiläum bestätigt ihren damaligen und bis heute währenden Optimismus. Auch wenn die Nachkriegszeit mit der Arbeit in Irenes elterlichem Bauernhof nicht leicht war, das junge Paar arrangierte sich mit allem und gestaltete nach und nach sein eigenes Leben. Beruflich orientierte sich Harald als gelernter Heizungsmonteur zunächst wegen der besseren Verdienstmöglichkeiten zum Automobilwerk nach Eisenach, während Irene nach der Geburt der Kinder Volker und Elke in der Zigarrenfabrik in Ifta Arbeit fand. Ein eigenes Haus wurde gebaut und Harald ging daneben auch noch seiner sportlichen Leidenschaft, dem Fußball, nach. Auch nach dem Arbeitsleben blieb er dem Sport treu und führte den neu aufgestellten SV Eintracht Ifta nach der Wende als erster Präsident an. Dass er dabei auch immer auf die Unterstützung seiner Frau zählen konnte, betont der 89jährige heute immer wieder. Noch heute sieht man ihn bei jedem Heimspiel des Kreisoberligisten auf dem Iftaer Sportplatz und oft auch noch bei den Spielen der erfolgreichen A-Junioren. Bis vor wenigen Jahren führen die beiden sonntags sogar noch zu den Auswärtsspielen der Eintracht. Der Sport ist also immer noch Inhalt ihres Lebens, wenngleich nicht mehr so aktiv. Dennoch bestreiten die Jubilare ihren Alltag mit allen Pflichten noch selbständig im Haus. Zur Gartenpflege kommen indes die Kinder noch des öfteren, um so auch ihren Eltern noch Gesellschaft zu leisten. Und zu Höhepunkten sind da auch noch die vier Enkel und inzwischen fünf Urenkel gern zu Gast bei Oma und Opa. So wie an diesem Mittwoch zur Gnadenhochzeit, die alle gemeinsam in der Iftaer Kirche mit einem andächtigen Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne-Maria Breustedt feierten und anschließend im Gasthaus „Roter Hirsch“ gemütlich ausklingen ließen. Dabei dachte Harald Rohleder auch noch einmal an die, die dieses Fest in der Familie nicht mehr mitfeiern konnten und an den langen Zeitraum der ihm seit Lebzeiten seiner Eltern noch im Gedächtnis war.



Bürgermeister Michael Reinz überbrachte dem Jubelpaar Irene und Harald Rohleder Glückwünsche der Stadt Treffurt, des Landrates und des Ministerpräsidenten zum außergewöhnlichen Jubiläum

*Text und Foto:
Rüdiger Schwanz*

Rasanten Pokalspektakel in Ifta

Eintracht Ifta hatte den Primus am Rande der Niederlage

Was den mehr als 200 Zuschauern auf dem Iftaer Fußballplatz geboten wurde hatte höchsten Unterhaltungswert. Dieses Spiel war sein Eintrittsgeld wert, dafür hätte ich auch 5,- Euro bezahlt, scherzte Hans Arndt aus Eisenach. Und tatsächlich bot dieser Pokalfight alles, was sich der Zuschauer wünscht. Iftas Doppeltorschütze Tobias Leinhos trauerte am Ende schon nach, dass nach vier selbst erzielten Toren kein Ertrag stand. Dabei war der verhaltene Beginn auf dem Platz auch dem sichtbaren Respekt voreinander geschuldet, was aber dem lautstarken Engagement der Mosbacher Fans keinen Abbruch tat. Mit laufstarkem Positionsspiel versuchte die Eintracht zunächst das Spiel vom eigenen Tor fernzuhalten, weil man um die Schussstärke eines Andy von Roda wusste. Das gelang gut und der MSV brauchte geraume Zeit um ins Spiel zu kommen. Die erste gefährliche Chance der Gäste ging dann auch vom Spielmacher aus, der den Ball flach in die Mitte passte, wo Lucas Braun (23.) den Ball mit der Hacke neben das Tor schnippte. Bis hierher die einzige Chance der Gäste, dem auch die Hausherrn Torschüsse von Julian Nennstiel (20.) und Tobias Leinhos entgegensetzten. Als alle schon mit dem Halbzeitpfeif rechneten, schlug Andy von Roda dann doch noch zu, als er unwiderstehlich mit Ball am Fuß bis zum Strafraum marschierte und aus 17 m Iftas Keeper Björn Wallstein beim 0:1 (45.) keine Chance ließ. Pech für die Eintracht zudem, dass mit Marko Wiegand und Julian Nennstiel zwei ihrer Stärksten schon im Laufe der 1. Halbzeit verletzt ausschieden.

Wie die Eintracht dann aber aus der Pause kam, nötigte größten Respekt ab. Mit einem Doppelschlag ging man sogar in Führung, als zuerst Tobias Leinhos einen Freistoß aus 18 m an der Mauer vorbei zum 1:1 (51.) ins Netz hob und Tristan Stellmacher wenig später die Vorarbeit des Kapitäns mit seinem Torschuss aus 7 m gekonnt zum 2:1 (53.) veredelte. Einsatzstark hatte sich Leinhos da durchgesetzt und den perfekten Querpass geliefert.

Doch dann kamen wieder die Standardstärken der Mosbacher zum Tragen und offenbarten zugleich die Schwächen der Iftaer Abwehr. Zunächst köpfte Mika Schade von Rodas Eckball unbedrängt zum 2:2 Ausgleich ein (58.) und danach staubte Maximilian Bruder den abgewehrten Freistoß des Spielers zum 2:3 (62.) ab. Wer nun den Favoriten auf der Siegerstraße wähnte, sah sich getäuscht, denn die Iftaer kamen erneut zurück. Beim energischen Vorstoß war Steve Krebs im Strafraum gefoult worden und den fälligen Elfer versenkte Tobias Leinhos sicher zum 3:3 (75.). Der neuerliche Doppelschlag der Gäste war dann aber von der Eintracht nicht mehr zu parieren. Zunächst nach altem Muster fiel das 3:4 (78.) als Braun erneut von Rodas Eckball unbedrängt einköpfte und dann auch den klassischen Konter gegen die aufgerückte Eintracht zum 3:5 (80.) abschloss. Doch das Ende war auch das noch nicht, denn die Iftaer stemmten sich gegen die drohende Niederlage. Als dann Marius Kühns Freistoß aus 25 m genau im Dreieck des von Ersatzkeeper Florian Sauerbrei gehüteten Mosbacher Tores zum 4:5 (85.) einschlug, folgten noch turbulente Schlussminuten. Ein Happy end für die Iftaer oder die Zuschauer mit einer möglichen Verlängerung gab es aber nicht mehr. Dennoch durften nach diesem rasanten Spiel alle Fußballfans zufrieden sein, denn heute hatte nicht nur der Favorit gesiegt, sondern auch der Fußball an sich.

Eintracht: B. Wallstein; C. Schwanz, M. Wiegand (28. Klee), H. Meyer, T. Stellmacher (81. A. Hunstock), T. Leinhos, M. Kühn, K. Schwanz, S. Krebs, J. Nennstiel (34. K. Uth), L. Raddau (65. J. Lange)

MSV: F. Sauerbrei; M. Bruder, M. Schade, F. Brandau, J. Brandau, D. Häuschen (76. J. Ludwig), L. Braun, P. Urban, Y. Peterhänsel, P. Oberender, A. von Roda

Tore: 0:1 von Roda (45. +3), 1:1 Leinhos (51.), 2:1 Stellmacher (53.), 2:2 Schade (57.), 2:3 Bruder (62.), 3:3 Leinhos (75. /FEM), 3:4/3:5 Braun (78. /80.), 4:5 M. Kühn (85.)



A-Junior Tristan Stellmacher (2.v.r.) spielte unbekümmert auf und sorgte sogar für die zwischenzeitliche Führung der Eintracht



Iftas Kapitän Tobias Leinhos führte seine Mannschaft gut, versenkte den fälligen Elfer zum 3:3 und ließ die Eintracht weiter hoffen

Text und Fotos: Rüdiger Schwanz